Amtsblatt
der Stadt Bad Waldsee

11. Jahrgang – 11. April 2019 – Nr. 14

Haisterkirch Michelwinnaden Mittelurbach Reute-Gaisbeuren

Kartenverkauf für die Freibad-Saison beginnt – Seite 5

Energieteam besichtigte Biomasse-Heizkraftwerk, Nahwärmeversorgung und Low-Tech-Gebäude

Wie gelingt die Energiewende? Was haben andere Gemeinden und Städte gemacht, um dabei vorwärts zu kommen? Was funktioniert überhaupt – und wo liegen die Grenzen? Unter diesen Leitfragen hat das Energieteam der Stadt Bad Waldsee eine Exkursion ins Allgäu sowie nach Vorarlberg unternommen, Vorträge angehört und an Führungen teilgenommen. Ziele waren die Stadtwerke in Wangen sowie das sogenannte „Low-Tech-Dienstleistungshaus“ in Lustenau.

In Wangen standen gleich mehrere Stationen auf dem Programm. Begrüßt wurden die Waldseer im Rathaus von Oberbürgermeister Michael Lang sowie Urs Geuppert (Stadtwerke, im Bild ganz links). Geuppert stellte die Stadtwerke mit dem Betrieb von Wasserkraftwerken und Nahwärmeversorgung vor. Die Idee eines zentralen Biomasseheizwerks mit Nahwärmenetz zur Versorgung aller öffentlichen Gebäude der Stadt, des Landkreises und des Landes im Bereich der Jahn-, Liebig- und Lindauerstraße in Wangen war im Zuge der Sanierung und Erweiterung des dortigen Rupert-Ness-Gymnasiums entstanden. Bereits im Jahr 2013 war das Waldseer Energieteam hier zu Gast gewesen und hatte sich über das damals ganz neue Nahwärmeprojekt informiert. Mittlerweile ist es gewachsen und die Kapazitäten wurden vor zwei Jahren erheblich erweitert. Zudem soll im Bereich des Geländes für die Landesgartenschau 2024 eine weitere Energiezentrale errichtet werden. Urs Geuppert und Oberbürgermeister Michael Lang informierten über die Erfolge, aber auch den bisherigen langen Weg sowie über den zukünftigen weiteren Ausbau der Wasserkraft sowie das neueste Vorhaben, nämlich die Nutzung von Abwasserwärme. Damit sich die Teammitglieder ein besseres Bild von der Technik und dem Zusammenspiel des Nahwärmenetzes machen konnten, führte Urs Geuppert die interessierte Gruppe zum Wasserkraftwerk, zum Heizwerk und zu den aktuell im Bau befindlichen Nahwärmenetzerweiterungen.

100 Jahre – auf diese Zeit ist das nachhaltig gebaute Low-Tech-Gebäude im Millennium-Park in Lustenau mindestens ausgelegt. Dieses Gebäude wurde vor fünf Jahren als Prototyp für ein Dienstleistungs- und Wohngebäude gebaut und verfügt weder über eine Heizung noch eine Klimaanlage – für diesen weitgehenden Verzicht auf Technik steht der Begriff „Low-Tech“. Bei der anschaulichen Führung durch den international bekannten Spezialisten für Architektur und Bauplanung, Willem Bruijn, erhielten die Besucher Einblick in die Vorgeschichte, die Baugeschichte sowie detaillierte Informationen zu Funktionsweise, Materialparametern, Technik und Automatikregelung des Gebäudes. „Wir haben ein nachhaltiges Gebäude mit so wenig Technik wie möglich gebaut, denn Technik ist nicht nachhaltig. Technik funktioniert nur etwa 20 Jahre. Dieses Gebäude ist für die nächsten 100 Jahre gebaut“, so Willem Bruijn. Ein üblicher Bau koste etwa pro Quadratmeter 1500 €, so auch dieser Bau. Hier sei das Geld, das man sonst in die Heiz- und Klimatechnik stecke, in die Hülle und Bauweise investiert worden. „Geheizt“ werde quasi durch die Wärme der Personen im Gebäude. In den vergangenen fünf Jahren wurden die Werte im Gebäude überwacht und analysiert. Die Raumtemperatur liege konstant bei 23 bis 26 Grad. Lüftungsflügel der Fenster öffnen sich automatisch, sobald der CO_2-Anteil oder die Temperatur im Raum steigt. Bei sommerlicher Hitze öffnen sich die Flügel bei Nacht, um das Gebäude mit natürlicher Zugluft zu kühlen. Die Lüftungsflügel können auch individuell von Hand bedient werden. Für die Temperaturstabilität des Gebäudes sorgt die thermische Masse. Als elementares Mittel der Architektur teilen sich die Außenwände in 38 Zentimeter statisches und 38 Zentimeter isolierendes Ziegelmauerwerk. Nach dieser Architektur könne man auch Sporthallen, Schulen, Kindergärten und Verwaltungsgebäude bauen. Die Bad Waldseer Gäste zeigten sich allesamt begeistert und dankten für die tollen Eindrücke.

Text/Foto: Brigitte Göppel

HAISTERKIRCH

Musikkapelle spielt ein Benefizkonzert in der Kirche

An diesem Sonntag, 14. April, spielt der Musikverein Haisterkirch um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist ein Benefizkonzert zugunsten der Kirchenrenovierung. **Seite 10**

MICHELWINNADEN

Vorspiel-Vormittag der Nachwuchsmusiker

Bei einem Weißwurstfrühstück an diesem Sonntag, 14. April, ab 10.30 Uhr im Burgsaal präsentieren die Nachwuchsmusiker des Musikvereins „Concordia“ Michelwinnaden ihr Können. **Seite 9**

MITTELURBACH

Jahreskonzert der Musikkapelle Molpertshaus

Unter dem Motto „ein Stück Natur“ stand das Jahreskonzert der Musikkapelle Molpertshaus, das am Samstag, 30. März, zahlreiche Besucher in die Turn- und Festhalle Haidgau lockte. **Seite 11**

REUTE-GAISBEUREN

Puppentheater kommt nach Gaisbeuren

Für alle kleinen und großen Theaterfans kommt das Puppentheater Alberto an diesem Sonntag, 14. April, nach Gaisbeuren ins Dorfgemeinschaftshaus. Beginn der Vorführung: 14.30 Uhr. **Seite 6**

Sitzbänke laden zum Osterspaziergang ein

21 Holzbänke, verziert mit kurzen schwäbischen Sprüchen, hat Franz Lämmle gefertigt und zusammen mit der Solidarischen Gemeinde rund um Reute-Gaisbeuren aufgestellt. **Seite 8**

Notdienste: S. 13

In eigener Sache
Amtsblatt macht Osterpause

Am kommenden Donnerstag, 18. April, erscheint das nächste Amtsblatt, ehe wir eine Woche Pause machen. **Redaktions- und Anzeigenschluss** hierfür ist am morgigen Freitag, 12. April.
Die erste Ausgabe nach der Pause erscheint am **2. Mai** erscheint. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am Freitag, 26. April.
Die Amtsblatt-Geschäftsstelle, Hauptstraße 12, ist vom 19. April (Karfreitag) bis einschließlich Donnerstag, 25. April, geschlossen. (ab)

Grüngut

Kostenlos können Privathaushalte in der Kernstadt und den Ortschaften ihr Grüngut abgeben. Nächster Termin ist an diesem Samstag, 13. April, von 9.30 bis 11.30 Uhr. Die Abgabestellen:

- **Bad Waldsee:** Schützenstraße, beim Städtischen Baubetriebshof
- **Haisterkirch:** Kiesgrube Hittelkofen
- **Reute:** Friedhofparkplatz
- **Obermöllenbronn 15:** Fritz Stoerk

Der Gartenabfall ist in Papiersäcken oder gebündelt anzuliefern. Angeboten wird die Annahme bis 27. April wöchentlich, vom 11. Mai bis 14. September zweiwöchentlich (jeweils in den ungeraden Kalenderwochen) und vom 21. September bis 9. November wieder wöchentlich. Außerdem können Garten- und Grünabfälle aus Privathaushalten auch beim Wertstoffhof in Gaisbeuren zu den Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr sowie Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr) abgegeben werden. (sbu/ab)

Energieberatung

Nächste Sprechstunde des unabhängigen Energieberaters der Energieagentur Ravensburg ist am Montag, 29. April, zwischen 14.00 und 18.00 Uhr im Fachbereich Bau (Baurecht) der Stadt Bad Waldsee (Ravensburger Straße 2, neben dem Rathaus, 1. Stock, Zimmer 108). Vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich bei Frau Schmid, Tel. 94-1361. **Übernächster Termin ist am 13. Mai.** (sv)

Nachruf

Zum Tod von Michael Barczyk

Michael Barczyk im Jahr 2017
Foto: Brigitte Göppel

Im Januar dieses Jahres hat Stadtarchivar Michael Barczyk für seine Verdienste die Bürgermedaille der Stadt Bad Waldsee verliehen bekommen. Schon damals war sein angeschlagener gesundheitlicher Zustand sichtbar. Letzte Woche verstarb Michael Barczyk nach langer Krankheit.
Die Stadt Bad Waldsee und die Ortschaften trauern um eine Persönlichkeit, deren Arbeit und Engagement für die Zeugnisse der städtischen Historie nicht hoch genug geschätzt werden können. Michael Barczyk war ein Kind der Region. Aufgewachsen im heutigen Bad Saulgau, studierte er in Tübingen und begann seine pädagogische Lehrtätigkeit 1975 am Gymnasium in Bad Waldsee.
Auf Grund seines wissenschaftlichen Hintergrundes und seiner Begeisterung für Geschichte und seiner Liebe zur oberschwäbischen Region nahm er die Aufgabe als Stadtarchivar von Bad Waldsee im Ehrenamt ab dem Jahr 1977 insgesamt 42 Jahre lang wahr. Was er vorfand, waren verschiedene Örtlichkeiten mit unterschiedlichen archivalisch bedeutsamen Schriftstücken und Gegenständen. Akribisch und mit viel Eifer ordnete und sichtete er die Materialien, um sie sachgerecht für die Nachwelt zu bewahren. Ob Urkunden, Siegel, Protokolle oder Gegenstände – all diese Dinge finden sich heute im Archiv in der alten Landschule. Die Räume dort hat Michael Barczyk nach dem Umzug des kleinen Archivs, das sich damals in der Hauptstraße befand, gestaltet und eingerichtet. Noch immer ist das Archiv von Michael Barczyk auch Sinnbild und Ausdruck seines Geschichtsverständnisses und ein hervorragendes Zeugnis archivalischer und wissenschaftlicher Arbeit.
Wer den Oberstudienrat und Archivar in seinem „Reich" besuchte, war von den Räumen, aber besonders auch vom Archivar und Historiker Barczyk, beeindruckt. Mit Begeisterung und einem Leuchten in den Augen erläuterte er gerne und ausführlich, spannend und faszinierend die Geschichte und Geschichten der Vergangenheit. Für Michael Barczyk ging es auch immer darum, Historie lebendig zu machen und Neugier zu wecken. Dies erreichte er nicht nur mittels zahlreicher Veröffentlichungen, die teilweise inzwischen Kultstatus haben, sondern auch mit seinen Vorträgen, Ausstellungen und Führungen. Zu Recht wurde er auch deshalb im Januar als Geschichts- und Kulturbotschafter der Stadt Bad Waldsee ausgezeichnet.
Kaum einer konnte so anschaulich und spannend, so professionell und so gut und begeisternd über die Geschichte der Stadt und des Oberlandes, der Menschen und der Zeiten erzählen, berichten und schreiben. All dies, vor allem aber Michael Barczyk selbst, wird der Stadt, den Bürgerinnen und Bürgern fehlen. Wir werden ihn vermissen. Sicher ist, dass sein Name mit dem städtischen Archiv im Klostergebäude immer verbunden sein wird.
Der Stadt Bad Waldsee und der Bürgerschaft bleiben, ihm zu danken und in diesen Tagen um einen verdienstvollen Mitmenschen zu trauern.

Alfred Maucher

Sperrung

Kolpingstraße: Im Zeitraum zwischen dem heutigen Donnerstag, 11. April, und dem 10. Mai werden in der Kolpingstraße in zwei verschiedenen Bauabschnitten Stromkabel eingelegt. Bauabschnitt 1 ist die Kolpingstraße vom Gebäude Nummer 12 bis zum Fußweg zwischen den Gebäuden 13 und 15. Hier werden die Arbeiten voraussichtlich drei Tage dauern. Bauabschnitt 2 ist der Fußweg der Kolpingstraße bis zur Wolfegger Straße. Hier werden die Arbeiten voraussichtlich 14 Tage dauern. Die Sperrungen betreffen den Gesamtverkehr sowie den Fußgängerverkehr im entsprechenden Gehwegbereich. Der Anliegerverkehr ist jeweils bis zur Baustelle frei. (bg)

Personalrat

Beamte und Arbeitnehmer wählten ihre Vertreter

Am 3. April haben die Beschäftigten der Stadtverwaltung einen neuen Personalrat gewählt. Bürgermeister Roland Weinschenk gratulierte zur Wahl. Das Bild zeigt (von links) Roland Weinschenk sowie die Gewählten Michael Emmendörfer (Vorsitzender), Anita Mauch, Vanessa Lein, Petra Wolf (gewählt aus der Gruppe der Beamten), Katharina Zvonarev, Knut Hofbaur (Stellvertretender Vorsitzender), Stefanie Schnetz, Rainer Schuhmacher und Achim Strobel.
mem/Foto: Heinrich Fimpel

Blutspende: Am kommenden Dienstag, 16. April, von 15.00 bis 19.30 Uhr ist in der Gemeindehalle Haisterkirch der nächste Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Bitte den Personalausweis mitbringen. **Weitere Infos: www.blutspende.de** (drk/ab)

STANDESAMT AKTUELL

Herzlichen Glückwunsch

Von den älteren Einwohnern in der Kernstadt Bad Waldsee feiern in den kommenden Tagen ihren Geburtstag:

70
Ursula Schreyer
Margareta Mag

75
Rudolf Jans
Manfred Schwarz

Die Stadt Bad Waldsee gratuliert allen Jubilaren und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen für die kommenden Jahre.

Alters- oder Ehejubilare, die im Amtsblatt nicht genannt sein möchten, mögen sich bis spätestens vier Wochen vor dem Geburts- beziehungsweise Jubiläumstag bei der Stadt melden, Tel. 94-1379 oder 94-1367 (Vertretung). Sie erhalten dann ein Formular, mit dem Sie zusätzlich eine dauerhafte Übermittlungssperre der Daten durch das Bürgerbüro beantragen können.

Geburten

Elia Fischer, Sohn von Fenja Maria Kratzert und Gabriel Fischer, Seidenstraße 1, Bad Waldsee, 14.01.2019

David Johann Keijzer, Sohn von Barbara und Stefan Keijzer, Bad Waldsee, 22.02.2019

Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger.

Sterbefall

Dr. Margarete Blumenthal, Bad Waldsee, 02.04.2019

Waldsee-Therme

Die Sauna- und Wellnessanlage der Waldsee-Therme öffnet in den Osterferien täglich bereits um 9.00 Uhr. **Weitere Informationen gibt es auf www.waldsee-therme.de** (mha/ab)

Die nächste Vollausgabe des Amtsblatts (Verteilung an alle Haushalte) erscheint am Freitag, 31. Mai (ausnahmsweise erst am Freitag wegen des vorausgehenden Feiertags Christi Himmelfahrt).

Aus dem Ausschuss für Umwelt und Technik

Bericht von der Sitzung am 8. April

In seiner Sitzung am vergangenen Montag, 8. April, kam der Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) zu folgenden Ergebnissen.

Ausbau Schillerstraße

Mit drei Enthaltungen und damit einstimmig hat der Ausschuss seine Beschlussempfehlung an den Gemeinderat vom 23. September 2013 aufgehoben, wonach der Ausbau der Schillerstraße gemeinsam mit der Erneuerung von Kanal und Wasserleitung nach der seinerzeitigen Variante IIIb durchgeführt werden sollte. Zugestimmt wurde damit auch der Trennung der Straßenbaumaßnahme von den Maßnahmen zur Erneuerung des Abwasserkanales und der Wasserleitung sowie der Vorgehensweise, dass der Ausbau der Schillerstraße erst wieder im Zusammenhang mit der städtebaulichen Entwicklung der derzeitig angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen (Baumschule) aufgenommen wird.

Bürgermeister Roland Weinschenk hatte zu Beginn des Tagesordnungspunkts auf die ausführlichen Sitzungsunterlagen verwiesen. Für Fragen stand zudem Jürgen Bucher vom Fachbereich Bau, Abteilung Tiefbau, zur Verfügung. Er erklärte zunächst, dass die Schillerstraße im erschließungsbeitragsrechtlichen Sinne noch nicht endgültig hergestellt sei. Gleiches gelte für den Seitenast der Schillerstraße. Im Falle eines Straßenausbaus zur endgültigen Herstellung der Straße müsste der Großteil (95 Prozent) der Kosten von den Anliegern getragen werden. Die Straßen hätten bautechnische und verkehrsplanerische Defizite. In der Schillerstraße liege zudem ein Abwasserkanal des städtischen Abwasserbetriebs sowie eine Wasserversorgungsleitung des Zweckverbandes Obere Schussentalgruppe. Beide seien dringend erneuerungsbedürftig.

Ursprünglich sei beabsichtigt gewesen, im Zuge der Leitungserneuerungen auch die Schillerstraße auszubauen und im erschließungsbeitragsrechtlichen Sinne endgültig herzustellen. Dem AUT seien in der Sitzung vom 23. September 2013 vier Ausbauvarianten zur endgültigen Herstellung des Hauptastes der Schillerstraße vorgestellt worden: **Variante I:** Ausbau im (Grundstücks-) Bestand für Begegnungsverkehr ohne Gehweg (Fahrbahnbreite etwa 4,20 bis 4,60 Meter); **Variante II:** Ausbau im (Grundstücks-) Bestand für Einbahnverkehr mit Gehweg (Fahrbahnbreite etwa 3,50 Meter); **Variante IIIa:** Ausbau für Begegnungsverkehr mit Gehweg bei Grunderwerb (Fahrbahnbreite 5,50 Meter); **Variante IIIb:** Ausbau für Begegnungsverkehr mit zwei Ausweichstellen und Gehweg bei Grunderwerb (Fahrbahnbreite 4,50 Meter). Der Ausbaustandard für den Seitenast wäre bei allen vier genannten Ausbauvarianten im Wesentlichen gleich konzipiert (Ausbau der Straße über einen Großteil der Ausbaustrecke mit circa 5,90 Metern Fahrbahnbreite).

Nach Abwägung der Varianten hat der Ausschuss am 23. September 2013 dem Gemeinderat empfohlen, der damaligen Variante IIIb für den Hauptast der Schillerstraße sowie dem Ausbauvorschlag für den Seitenast zuzustimmen, die Verwaltung mit weiteren Grundstücksverhandlungen zu beauftragen und die Planung auf Basis der Variante IIIb fertigzustellen. Der Gemeinderat hat die Angelegenheit in der Folgesitzung vom 7. Oktober 2013 diskutiert, die Beschlussfassung allerdings vertagt. Die Verwaltung sollte zudem Gespräche mit den Anwohnern führen. Am 20. Januar 2014 gab es ein Gespräch zwischen der Verwaltung und den Anliegern. Ferner war kein Grunderwerb für den Ausbau der Schillerstraße möglich.

In der Folge wurden dann Ausbauvarianten untersucht, die ohne Grunderwerb, also mit den verfügbaren Straßengrundstücken, realisierbar wären. Unter dieser Maßgabe blieben von den ursprünglichen vier Varianten nur die Varianten I und II übrig. Für die Variante I wurden zwei Alternativen Ia und Ib untersucht. Die Überprüfung der drei Straßenausbauvarianten ohne Grunderwerb ist zu folgenden Ergebnissen gekommen: Alle der untersuchten drei Varianten haben erhebliche verkehrliche Defizite. Mit den derzeit verfügbaren Grundstücken lassen sich die Anforderungen an einen angemessenen, nachhaltigen Straßenausbau einschließlich einer Sicherung des Fußgängerverkehrs nicht realisieren. Entlang des zum Ausbau stehenden Abschnitts der Schillerstraße gibt es derzeit noch nennenswerte landwirtschaftlich genutzte Flächen, die als Inselage ringsum von Bebauungen eingegrenzt sind. Potenziell dürfte für diese Flächen in der Zukunft eine städtebauliche Entwicklung denkbar sein. In diesem Zuge könnte sich das Anforderungsprofil an einen Straßenausbau gegenüber heute durchaus verändern. Durch eine intensivere wohnbauliche Nutzung könnte insbesondere der Bedarf an einem Gehweg noch weiter zunehmen. Deshalb scheint es derzeit auch sinnvoll, die Überlegungen zu einer endgültigen Herstellung der Schillerstraße aktuell nicht weiter zu verfolgen. Die endgültige Herstellung der Schillerstraße soll bei entsprechender Grundstücksverfügbarkeit im Zusammenhang mit einer städtebaulichen Entwicklung der derzeitig angrenzenden landwirtschschaftlichen Flächen wieder aufgegriffen werden. Nachdem die Erneuerung des bestehenden Kanals und der bestehenden Wasserleitung in der Schillerstraße jedoch zügig umgesetzt werden sollten, müsste der Straßenausbau von den beiden Leitungsprojekten abgetrennt werden. Im Zuge der Kanal- und Wasserleitungserneuerung muss stark in die bestehende Straße eingegriffen werden. Bei der Wiederherstellung der Straße müsse aus erschließungsbeitragsrechtlichen Gründen streng darauf geachtet werden, dass die Straße ihren derzeitigen provisorischen Straßencharakter behalte. Nachdem die aktuelle Beschlussempfehlung des Ausschusses von 2013 eine andere Vorgehensweise vorschlägt, musste diese bisherige Beschlussempfehlung aufgehoben werden.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wurde gefragt, ob es mit Blick auf eine spätere städtebauliche Entwicklung nicht Sinn machen würde, eine Westumfahrung zu planen. Jürgen Bucher erklärte, dass dies laut Verkehrsentwicklungsplan nicht vorgesehen und im Vorfeld untersucht worden sei. Stadtbaumeisterin Andrea Denzel sagte, dass es wichtig sei, die endgültige Herstellung der Schillerstraße sowie die Kanalsanierungen voneinander zu entkoppeln. Im Zuge einer städtebaulichen Entwicklung soll die Schillerstraße dann entsprechend ausgebaut werden. Deswegen müsse dann auch ein Bebauungsplan kommen.

Ein Mitglied fragte nach, wie lange es etwa dauern werde, bis die Schillerstraße endgültig hergestellt werden könne. Der derzeitige Zustand sei ein Problem. Eine genaue Zeitschiene lasse sich zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht bestimmen, antwortete Bucher.

Mehrfach wurde aus der Runde der Gemeinderäte nachgefragt, wie mit dem Seitenast der Schillerstraße verfahren werden kann. Dieser Straßenabschnitt ist Zufahrt zu zwei Gewerbebetrieben und momentan nicht asphaltiert. Es wurde die Frage danach gestellt, ob der Ausbau dieses Abschnitts vorgezogen werden oder provisorisch als „Notlösung“ asphaltiert werden könne. Vor einer endgültigen Entscheidung hierüber müssen jedoch verschiedene Fragen geklärt werden. Nach deren Klärung erfolgt eine erneute Behandlung im Gremium, erklärte der Erste Beigeordnete, Thomas Manz.

Weiter wurde diskutiert, ob die Schillerstraße aufgrund der fehlenden Grundstücksverfügbarkeit als Einbahnstraße ausgebaut werden sollte. Auf diese Weise könnte in der Straße ein Gehweg ermöglicht werden. Eine Einbahnstraßenlösung hätte jedoch eine Reihe erheblicher, verkehrlicher Nachteile, sagte Bucher. Beispielsweise würde in der Folge einer Einbahnlösung die bereits jetzt hochbelastete Kreuzung Bahnhofstraße – Steinenberger Straße – Aulendorfer Straße zusätzlich belastet. Einbahnstraßen führten in der Tendenz auch zu erhöhten Geschwindigkeiten mit entsprechenden Auswirkungen auf Anlieger und den Radverkehr. Die Lösung könne von der Verwaltung deshalb nicht zur Umsetzung vorgeschlagen werden.

Kanalisation Schillerstraße

Der nächste Tagesordnungspunkt drehte sich ebenfalls um die Schillerstraße, und zwar um die Erneuerung der Mischwasserkanalisation mit einem Kostenaufwand in Höhe von rund 700.000 €. Diesem wurde einstimmig und ohne Diskussion zugestimmt.

Kläranlage: Neues Gebäude

Auch der Vergabe der Planungsleistungen für den Neubau eines Gebäudes für die Schlammentwässerung auf der Kläranlage Bad Waldsee haben die Ausschussmitglieder einstimmig zugestimmt. Das bisherige Schlammentwässerungsgebäude stammt aus dem Jahr 1974 und weist nach einer Überprüfung erhebliche Mängel hinsichtlich Bausubstanz, Arbeitssicherheit und der elektrischen Installation auf. Eine Sanierung ist technisch und wirtschaftlich nicht darstellbar. Deshalb soll das Gebäude abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. In diesem Gebäude soll zukünftig die gesamte Schlammbehandlung (bisher auf zwei Gebäude verteilt) konzentriert werden. Die Investitionskosten für den Neubau werden auf 750.000 € geschätzt.

Kläranlage: Neue Technik

Ebenfalls einstimmig haben die Ausschussmitglieder der Vergabe der Planungsleistungen für den Ersatz der Überschussschlammentwässerungsanlage auf der Kläranlage Bad Waldsee zugestimmt. Harald Beyrle von der Stadtentwässerung informierte zu Beginn die Mitglieder mit Hilfe eines kurzen Videos. Darin war zu sehen, was eine Überschussschlammentwässerungsanlage ist und wie diese funktioniert. In der Überschussschlammentwässerungsanlage werde der aus dem Nachklärbecken kommende Schlamm mit Hilfe von Polymeren (Bindemitteln) entwässert. Danach werde der Schlamm zur Ausfaulung in den Faulturm gepumpt. Die bestehenden Anlagen (Maschinen- und Elektrotechnik) stammen aus dem Jahr 1997 und seien erneuerungsbedürftig. Die neue Anlage soll in dem neu geplanten Gebäude für die Schlammentwässerung untergebracht werden. Somit sei in dem neuen Gebäude zukünftig die gesamte Schlammbehandlung konzentriert. Die Investitionskosten für die Überschussschlammentwässerungsanlage werden auf 300.000 € geschätzt.

Ob in dieser Anlage auch Medikamentenreste entfernt werden könnten, wurde aus der Mitte der Mitglieder gefragt. Harald Beyrle informierte, dass hierfür die vierte Reinigungsstufe notwendig sei. Um dies zu realisieren, sei vorab eine Machbarkeitsstudie nötig. Hier habe man einen Antrag auf Förderung gestellt und auch eine Zusage über 50 Prozent vom Land erhalten. Die Studie starte im Mai und dauere ein Jahr.

Wasn mit der alten Überschussschlammentwässerungsanlage passiere, wurde ebenfalls gefragt. Diese sei 22 Jahre alt und würde komplett abgebaut, sagte Beyrle. Das sei ein stolzes Alter für diese Anlage, die dauerhaft im Einsatz sei. (bg)

Der Bericht wird im nächsten Amtsblatt fortgesetzt.

Aktionswoche mit vielen Veranstaltungen vom 5. bis 11. Mai

„#MissionInklusion – die Zukunft beginnt mit Dir“

BAD WALDSEE (bfl) - Die Stadt Bad Waldsee und die Liebenau Teilhabe gGmbH haben mit viel Unterstützung aus den unterschiedlichsten Einrichtungen und Institutionen eine Aktionswoche für Menschen mit und ohne Handicap organisiert. Hier eine Übersicht über die ganze Woche:

Sonntag, 5. Mai, 14.00 bis 18.00 Uhr: **Auftaktveranstaltung mit Bürgermeister Roland Weinschenk im Haus am Stadtsee.** Es singt der Chor TONart unter Leitung von Angelika Holzmann. Die Band „Traummänners“ spielt Rock, Blues und Funk mit deutschen Liedtexten – dieses Mal als inklusive Band gemeinsam mit Menschen mit Handicap. Die Tanzschule Desweemèr möchte Besucher mit Rollator den Spaß am Tanzen vermitteln. Im Foyer werden Informationen, ein Kreativangebot Filzen, eine Aktion des Stadtseniorenrats und vieles mehr angeboten. Die Bewirtung übernimmt das Restaurant „Scala“ mit Kaffee, Kuchen und Getränken. Vorbeischauen und mitmachen oder einfach einen Kaffee genießen lohnt sich für alle.

Dienstag, 7. Mai: **Zwei Kurse der Volkshochschule für Menschen mit und ohne Behinderung.** 16.00 bis 17.00 Uhr: Yoga auf dem Stuhl – eine ganzheitliche Yogaform (Leitung: Regina Laue). Die Übungen werden überwiegend im Sitzen auf dem Stuhl ausgeführt und ergänzt durch Übungen im Stehen. Yoga auf dem Stuhl ist besonders geeignet für Menschen, die aufgrund gesundheitlicher Probleme, Bewegungseinschränkungen oder ihres Alters nicht mehr auf dem Boden üben möchten. Warme bequeme Kleidung mit Socken bitte mitbringen und auf synthetische Duftstoffe (Parfüm oder ähnliches) verzichten.
17.00 bis 19.30 Uhr: Selbstbehauptung und Selbstverteidigung (Leitung: Jana Liebl): Dieser Kurs vermittelt Grundlagen der Selbstbehauptung: (Körpersprache, Gestik, Mimik, Stimme) und der Selbstverteidigung. Dieser Kurs ist auch für Rollstuhlfahrer geeignet.
Die Teilnahme an beiden Kursen ist kostenlos. Sie finden statt im Bildungs-, Begegungs- und Förderzentrum (BBF), Steinstraße 13. Anmeldung ist erforderlich bei der Volkshochschule, Klosterhof 2, Tel. 49941

Mittwoch, 8. Mai: **Tanzstunde im „Café Miteinander“ in Reute.** Die Solidarische Gemeinde lädt von 14.30 bis 17.30 Uhr zum gemeinsamen Nachmittag ein. Die Tanzlehrerin Frau Desweemèr gibt dabei eine 45-minütige Tanzstunde – ein offenes Angebot für alle Interessierten. Veranstaltungsort ist der Gemeindesaal in Reute. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mittwoch, 8. Mai: **Sitztanz.** Die Kolpingsfamilie lädt von 14.00 bis 15.30 Uhr zum Sitztanztreffen unter der Leitung von Agnes Jülkenbeck ein. Sitztanz ist für jedes Alter geeignet und eine Form des Tanzes mit vielfältigen Bewegungsabläufen. Reaktion, Ausdauer und Leistungsfähigkeit werden verbessert. Das Mitsingen von Volksliedern und alten Schlagern fördert die Atemtätigkeit. Veranstaltungsort ist das Katholische Gemeindehaus (Peterskeller, Klosterhof 3). Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Freitag, 10. Mai: **Freies Singen (Kurs der Volkshochschule):** Unter der Leitung von Kathrin Silbereisen werden von 17.00 bis 18.30 Uhr allgemein bekannte Lieder gemeinsam gesungen. Veranstaltungsort ist die Volkshochschule, Klosterhof 2, Raum 2. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung ist erforderlich bei der Volkshochschule, Tel. 49941

Samstag, 11. Mai: **Workshop Kreativküche (Angebot des Ernährungszentrums Bodensee-Oberschwaben):** Unter der Leitung von Doreen Höhse werden von 10.00 bis 14.00 Uhr einfache Gerichte zubereitet und gemeinsam gegessen. Der Kurs richtet sich an Menschen mit Handicap mit Begleitung. Veranstaltungsort ist das Ernährungszentrum, Schillerstraße 34 in Bad Waldsee. Bitte beachten: Dort ist keine rollstuhlgerechte Toilette vorhanden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung ist erforderlich beim Ernährungszentrum, Tel. 9748-6420 oder per E-Mail an d.hoehse@rv.de.

Samstag, 11. Mai: **Bad Waldseer Lauffieber (Teilnahme mit einer inklusiven Tandem-Gruppe):** Für 40 Personen mit und ohne Handicap stellen die Veranstalter T-Shirts zur Verfügung und übernehmen die Startgebühren. Der Titel der Aktionswoche „#MissionInklusion“ wird auch der Name der Laufgruppe sein. Anmelden können sich Tandems aus Menschen mit und ohne Behinderung, aber auch gerne Einzelpersonen ohne Unterstützungsbedarf. Für Menschen ab 16 Jahren mit Handicap, die keine Begleitung haben, werden ehrenamtliche Begleiter gefunden. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist eine Teilnahme mit Rollstuhl nicht möglich. Anmeldung ist erforderlich bei den Ambulanten Diensten Liebenau Teilhabe, Ravensburger Straße 28, Bad Waldsee, Tel. 4011133, oder E-Mail an brigitte.fluhr@stiftung-liebenau.de. Treffpunkt um 11.30 Uhr ist das Büro der Ambulanten Dienste (unter der genannten Adresse) zur Ausgabe der Startnummern und T-Shirts. Start des Teamlaufs ist um 12.15 Uhr am Rathaus.

Dienstag, 7. Mai, bis Samstag, 11. Mai: **Ausstellung von Büchern zum Thema Menschen mit Handicap und Inklusion in der Stadtbücherei.**

Auskünfte zur Aktionswoche gibt es bei Brigitte Fluhr, Ambulante Dienste der Liebenau Teilhabe, Ravensburger Straße 28, Bad Waldsee, Tel. 4011133, E-Mail: brigitte.fluhr@stiftung-liebenau.de

Amtliche Bekanntmachung

Stadt Bad Waldsee
Landkreis Ravensburg

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zur 10. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bad Waldsee-Bergatreute für die Sonderbaufläche „Solarpark Hierbühl“, Gemarkung Waldsee

Der Gemeinsame Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bad Waldsee-Bergatreute hat in der Sitzung vom 27.03.2019 die 10. Änderung des Flächennutzungsplans für die Sonderbaufläche „Solarpark Hierbühl“, Gemarkung Waldsee, beschlossen (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB). Der räumliche Geltungsbereich dieser Änderung wird aus dem beiliegenden Lageplan (maßstabslos) ersichtlich. Er befindet sich östlich der Bahnlinie „Bad Waldsee – Aulendorf“ zwischen Haslanden und Waldsee. Folgende Grundstücke befinden sich innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung: Flst.-Nrn. 1055 (Teilfläche) sowie 1068 (Teilfläche).

Erfordernis der Planung:

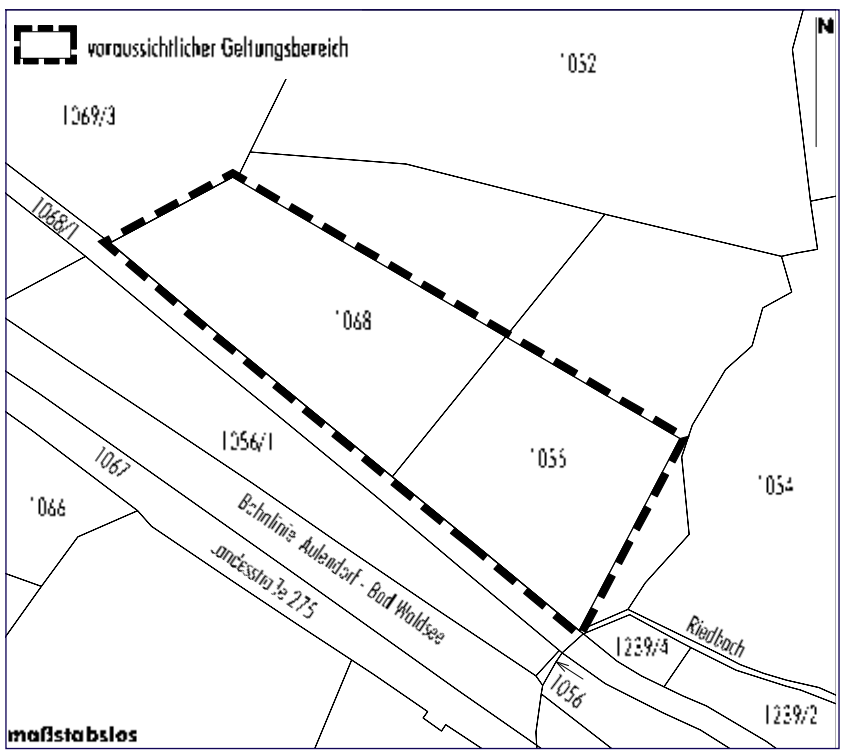
Durch die Änderung des Flächennutzungsplanes sollen folgende Ziele verfolgt werden:

- Ermöglichung eines Beitrags zur Umsetzung des Energie- und Klimaschutzkonzepts der Stadt Bad Waldsee 2020/2050
- Darstellung einer Sonderbaufläche zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes in diesem Bereich

Im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung wird eine Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Im Rahmen der Begründung zum Entwurf wird ein Umweltbericht gem. § 2a Nr. 2 BauGB dargelegt.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung im Sinne des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist nicht erforderlich.

Hinweise: Der Aufstellungsbeschluss zur Änderung hat keine direkte Auswirkung auf die Bebaubarkeit oder Nutzbarkeit von Grundstücken. Der räumliche Geltungsbereich der Änderung kann sich im Verlauf des Aufstellungsverfahrens ändern. Die Aufstellung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich erfolgt im so genannten Parallelverfahren (gem. § 8 Abs. 3 BauGB).



Elektronische Information:

Den Geltungsbereich der 10. Änderung des Flächennutzungsplans für die Sonderbaufläche „Solarpark Hierbühl“, Gemarkung Waldsee, können Sie unter www.bad-waldsee.de in der Rubrik Aktuell im Bereich Bekanntmachungen einsehen.

Bad Waldsee, den 11.04.2019 Weinschenk, Bürgermeister

Wahlen

Bericht aus dem Gemeindewahlausschuss

BAD WALDSEE (bg) - Der Gemeindewahlausschuss hat am 2. April getagt. Hier die Fortsetzung des im Amtsblatt vom 4. April (Seite 4) begonnenen Berichts:

Der Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses, Bürgermeister Roland Weinschenk, informierte, dass am Wahlsonntag, 26. Mai, zuerst die Wahl des Europäischen Parlaments (Europawahl) und im Anschluss die Kreistagswahl ausgezählt werde. Mit Abschluss der Kreistagswahl finde eine Unterbrechung der Wahlhandlung statt. Die Auszählung werde am Montag, 27. Mai, ab 8.00 Uhr fortgesetzt.

Die Wahlbezirke in der Kernstadt, in Reute und in Mittelurbach würden zentral in den Räumen der Stadtverwaltung in der Kernstadt ausgezählt, erklärte Weinschenk. Die Wahlbezirke in Haisterkirch, Michelwinnaden und Gaisbeuren würden in den jeweiligen Ortschaftsverwaltungen ausgezählt. Hierbei erfolge erst die Auszählung des Gemeinderats, im Anschluss daran die Wahl des Ortschaftsrats.

Die Wahlurnen der Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl würden im Anschluss an die Auszählung der Kreistagswahl von den Wahlvorstehern in die jeweiligen Büros für die Auszählung am Montag gebracht und dort verschlossen.

Die Auszählung der Europawahl, Kreistagswahl und Ortschaftsratswahl in Michelwinnaden würden mittels einfacher Auszählung beziehungsweise mittels Zähllisten erfolgen. Bei der Auszählung der Gemeinderats- und der übrigen Ortschaftsratswahlen erfolge die Stimmzettelerfassung über das Wahlprogramm „PC-Wahl“. Dies bedeute, dass der Stimmzettel direkt am Computer erfasst werde.

Förderzusage

4,46 Millionen für Altstadtprojekt

Das Bad Waldseer Projekt „Altstadt für Alle“ wird mit 4,46 Millionen Euro aus dem Förderprogramm des Bundes „Nationale Projekte des Städtebaus“ gefördert. **Näheres dazu folgt im kommenden Amtsblatt.** (ab)

Kartenverkauf ab kommendem Montag

Strand- und Freibad startet in die Saison 2019

Erstmals in diesem Jahr öffnet das Strand- und Freibad am Samstag, 27. April. Foto: Christof Rauhut

BAD WALDSEE (wgs) - Das Strand- und Freibad Bad Waldsee startet am Samstag, 27. April, in die neue Badesaison.

Die Eintrittspreise betragen:

Einzelkarten	
Erwachsene	3,50 €
Ermäßigter Eintritt	2,00 €
Abendkarten	2,00 €
Saisonkarten	
Familien	105,00 €
Erwachsene	77,00 €
Ermäßigter Eintritt	50,00 €
Kartenpfand	3,00 €

Der **Kartenverkauf** für die Saison 2019 beginnt am kommenden Montag, 15. April. Die Karten werden montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 Uhr direkt an der Kasse des Strand- und Freibads verkauft. Alle, die eine ermäßigte Saisonkarte erwerben möchten, müssen einen entsprechenden Nachweis (zum Beispiel Personalausweis, Schüler-, Studenten- oder Behindertenausweis) vorlegen. Liegefächer können ebenfalls ab 15. April gebucht werden.

Rabatt für Schnellentschlossene: Wer seine Saisonkarte bis zum 12. Mai kauft, erhält darauf wie jedes Jahr einen Rabatt von fünf Prozent. Bitte die Saisonkarte aus dem letzten Jahr mitbringen. Diese kann direkt wieder aufgeladen werden.

Die **Öffnungszeiten** des Freibades sind im Mai und Juni täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr und von Juli bis September täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr. Infos gibt es unter Tel. 49845 oder auf www.bad-waldsee.de. Das Freibad-Team freut sich auf seine Besucher.

Gymnasium

Schüler diskutierten mit Gemeinderäten und dem Bürgermeister

Viele Jugendliche ab 16 Jahren werden bei den Kommunalwahlen im Mai erstmals aufgerufen sein, ihre Stimme abzugeben. Aber werden sie ihr Wahlrecht auch alle wahrnehmen? Um den Schülern zu verdeutlichen, wie wichtig Wahlen als eine Form der demokratischen Mitbestimmung sind, sind Bürgermeister Roland Weinschenk und die Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates (Sonja Wild, Michael Kaiser, Bernhard Schultes und Rita König – oben abgebildet von links) am 13. März in die Schulmensa gekommen, um mit Schülern der Klassenstufen 10 bis 12 des Gymnasiums zu diskutieren. Nach der Podiumsdiskussion mit Abgeordneten des Bundestages im Februar, die von der SMV des Gymnasiums organisiert und geleitet wurde (das Amtsblatt berichtete), ging die Initiative zu dieser Veranstaltung vom Geschichte- und Deutschlehrer Peter Walz aus. Die Moderation übernahmen wie zuvor schon die Schülersprecher Nico Gläser und David Spägele. Die Gemeinderäte lieferten viele gute Gründe, das Wahlrecht bei den kommenden Wahlen auch wahrzunehmen. Die Schüler brachten Themen zur Sprache, die das Leben der Jugendlichen in Bad Waldsee betreffen. Eine weitere Diskussionsrunde in gleicher Besetzung ist geplant, dann zum Thema Parteipolitik in Bad Waldsee. Text/Foto: Bettina Schwarz

„Steppenwolf“ auf die Bühne gebracht

Alle zwei Jahre kommt das Team um Regisseur und Theaterpädagoge Thorsten Kreilo ans Gymnasium Bad Waldsee, um eines der aktuellen Abiturthemen auf die Bühne zu bringen. „hesse.steppenwolf“ stand nun am 18. März auf dem Programm. Die Kursstufe 1 hatte damit die Möglichkeit, Hermann Hesses 1927 beendeten Roman „Der Steppenwolf“ in einer Bühnenfassung zu sehen – äußerst lebendig, medial ausgefeilt und dramaturgisch sehr feinsinnig. So ist es gelungen, Literatur mit allen Möglichkeiten der modernen Inszenierung spannend zu erleben. vw/ab/Foto: gym

Bürgerbüro

Keine Formulare mehr für Steuererklärung

Bislang wurden Formulare für die jährliche Steuererklärung im städtischen Bürgerbüro zum Mitnehmen bereitgestellt. Seit dem 1. Januar kann die Stadt Bad Waldsee diesen Bürgerservice nicht mehr anbieten.

Grund dafür ist die Umstellung der Finanzbehörden auf die papierlose, elektronische Steuererklärung (so genanntes ELSTER-Verfahren). Eine Vielzahl von Steuerbürgern ist zwischenzeitlich verpflichtet, die Erklärung auf dem papierlosen Weg zu übermitteln. Wer zur elektronischen Abgabe der Steuererklärung verpflichtet ist, entscheidet das Finanzamt. Papierformulare sind daher nur noch auf direkte Anfrage beim Finanzamt Ravensburg erhältlich.

Das Finanzamt Ravensburg bietet jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr eine Informationsveranstaltung zur elektronischen Steuererklärung in seinem Service-Center (Broner Platz 12 in Weingarten) an. Anmeldung dazu sowie weitere Informationen unter Tel. 0751-403-21. (kas)

Vereine

Infos zum Umgang mit Lebensmitteln

WEINGARTEN (umi/ab) - Eine Infoveranstaltung für Vereine zum Thema „Sicherer Umgang mit leicht verderblichen Lebensmitteln bei Vereins- und Straßenfesten“ gibt es am Donnerstag, 9. Mai, von 18.30 bis 20.00 Uhr bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) in Weingarten, Lindenstraße 2.

Hygienefehler beim Umgang mit Lebensmitteln können zu Erkrankungen führen, die besonders bei Kleinkindern und älteren Menschen gefährlich werden können. Bei Straßen- und Vereinsfesten kann davon gleich ein größerer Personenkreis betroffen sein. Referent der Veranstaltung ist Armin Schöllhorn vom Landratsamt (Lebensmittelkontrolle und Veterinäramt). Die Kosten betragen 36 € pro Person. **Anmeldung bis Dienstag, 30. April, auf www.weingarten.ihk.de, Nr. 16589458. Auskünfte unter Tel. 0751-409-178.**

Amtsblatt der Stadt Bad Waldsee – 11. April 2019 – Nr. 14

Reute-Gaisbeuren

Ortschaftsverwaltung
St.-Leonhard-Straße 7

Ortsverwaltung

Öffnungszeiten: In der Woche vom 15. bis 19. April hat die Ortschaftsverwaltung Reute-Gaisbeuren am Dienstag, 16. April, und Donnerstag, 18. April, geschlossen. Auch ist in dieser Woche kein Pass- und Meldewesen möglich. Wir bitten um Beachtung. (ov)

Ortschaftsrat

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Reute-Gaisbeuren findet am kommenden Mittwoch, 17. April, um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus (Sitzungssaal) statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Bürgerfragestunde; 2. Gebäude Alte Schule – Antrag zum Ausbau; 3. Bekanntgaben; 4. Verschiedenes. (astr)

Senioren

Der nächste Seniorennachmittag findet am kommenden Dienstag, 16. April, um 14.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus Reute statt. Wir betrachten die Passion Jesu im Blick auf das große Ostergeheimnis mit Bildern und Texten. Außerdem gibt es Informationen für die „Mai-Ausfahrt“ mit Anmeldemöglichkeit.

Das Seniorenkreis-Team

Musikverein

Das traditionelle Osterkonzert des Musikvereins Reute-Gaisbeuren am Ostersonntag, 21. April, findet um 20.00 Uhr in der Durlesbachhalle in Reute statt. **Infos folgen.** (dm)

Landfrauen

Zum Osterbrunnen nach Oberstadion mit anschließender Einkehr fahren die Landfrauen Reute-Gaisbeuren am Mittwoch, 24. April. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 13.30 Uhr in Reute am Dorfplatz und um 13.40 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Gaisbeuren. Der Brauch, Osterbrunnen zu schmücken, kommt aus der Fränkischen Schweiz. Die Anordnung der Eier und Verziehrungen erinnert meist an eine Krone. Willkommen sind neben den Mitgliedern alle Interessierten. (cno)

Strahlende Frühlingssonne beim Ostermarkt

Frühlings- und Ostermarkt: Besuchermagnet seit 19 Jahren

REUTE-GAISBEUREN (he) - Zum Märzausklang strahlende Sonne und schmeichelhafte Temperaturen – für den großen bunten Frühlings- und Ostermarkt in Reute eine ideale Angelegenheit. Schon vor der Eröffnung um 11.00 Uhr warteten zahlreiche Interessierte am Sonntag, 31. März, vor der Durlesbachhalle auf ihren Einlass.

Peter Halder aus Gaisbeuren hat neben einem Deko-Osterkorb seinen Enkeln Elina und Nils schöne Osterhasen gekauft.

Beim Bähnlesverein an der Theke (von links): Dr. Gunther Weiß, Reinhard Jäckle und Ortsvorsteher Achim Strobel. Fotos: Rudi Heilig

Gar schnell waren viele Hundert Besucher in der großen, lichtdurchflutenden Halle beim Schauen und Kaufen. Etwas weniger als in den Vorjahren haben neben gewerblichen Anbietern auch fleißige Bastler, Kunstwerker und Handarbeiterinnen aus der Region auf 70 Tischen ihr Angebot präsentiert. Das Sortiment war breit gefächert, es reichte von Ostereiern in allen Farben und Größen, bunten Gestecken und Kränzen aus Naturmaterialien, Holz- und Tonarbeiten bis zu Puppen und trendigem Schmuck. Auch edle Schokolade und Bienenhonig passen natürlich ins Ostergeschäft.

Seit neunzehn Jahren ununterbrochen beschickt Roswitha Mayer zusammen mit Edith Hörmann den hiesigen Frühjahrsmarkt. Ausnahmslos Selbstgebasteltes findet immer schnell einen Käufer. Selina Birk aus Steinach – „Ich komme sehr gerne nach Reute“ – überzeugte mit Silber-Ostereiern, ein Produkt aus versilbertem Draht und Lötzinn. „Es ist super gelaufen“, freute sich Steffi Rist und Marc Tomann ergänzte: „Meine Osterkränze liefen dieses Jahr besonders gut“. Während Ingrid Wendt aus Volkertshaus mit ihren Näh- und Strickarbeiten ihren Stand oft dicht umlagert hatte, punktet Natalija Hepp Jahr für Jahr mit Artikeln aus ihrem Esoterikshop. Gerne kommt die Mittelurbacherin Gerda Schmid im nächsten Jahr wieder nach Reute. „Es hat sich gelohnt“, so ihr Kommentar. Gleiches sagt auch Hermann Bareth aus Mennisweiler.

Elisabeth Fluhr und Anne Rose Zembrot vom Strickkreis nutzen jährlich den Ostermarkt, um mit dem Erlös von Handschuhen, Schals und warmen Socken aber auch leckerer Marmelade die Missionsstationen der Reutener Franziskanerinnen in Brasilien und Indonesien zu unterstützen. Dank einer guten Stammkundschaft kann auch in diesem Jahr wieder ein erklecklicher Betrag gespendet werden. Rundum zufrieden war der „Bähnlesverein Durlesbach“ als Veranstalter. Zum Mittagstisch mussten Sonderschichten eingelegt werden. Auch bei Kaffee und Kuchen gab es öfters ein Anstehen. Der Erlös dient dem Unterhalt und weiteren Ausbau des Eisenbahn-Denkmals in Durlesbach.

Solidarische Gemeinde

Café Miteinander: Mittwochs wird gespielt

Alle, die gerne spielen – ob Karten-, Brett-, Rommé oder andere Spiele – sind herzlich eingeladen zu den Spielnachmittagen im Café Miteinander jeweils am Mittwoch von 14.30 bis 17.00 Uhr. (ke)

Puppentheater

An diesem Sonntag, 14. April, kommt das Puppentheater Alberto nach Gaisbeuren ins Dorfgemeinschaftshaus (14.30 Uhr). Die neue Produktion „Die verschwundene Diamantkette“ garantiert ein unvergessliches Erlebnis für alle kleinen und großen Theaterfans. Tickets gibt es zu familienfreundlichen Preisen von 5 € bis 6 €. Die Theaterkasse öffnet 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung. Reservierungen sind nicht möglich. Weitere Infos online (www.facebook.com/puppentheater.alberto). (ts)

Wir gratulieren

Reute-Gaisbeuren

Von unseren älteren Einwohnern über 70 Jahre können in den nächsten Tagen Geburtstag feiern:

Michael Schwarzkopf, Gaisbeuren, 70. Geburtstag (13. April)

Gertrud Deininger, Reute, 85. Geburtstag (15. April)

Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen alles Gute für die kommenden Jahre.

Jugendfußball

Ergebnisse und kommende Spiele der Jugendteams des SV Reute:

Ergebnisse

E-Junioren: SV Weissenau II - SV Reute II 0:0; SV Weissenau I - SV Reute I 3:4
D-Junioren: SV Reute - SV Bergatreute 0:4
C-Junioren: SV Reute II - FC Friedrichshafen 1:4; SC Michelwinnaden - SV Reute I 2:3
B-Junioren: JSG Bad Waldsee/Reute II - SGM Mochenw./Wolpertsw. 0:7; SGM Haisterk./Molpertsh. - JSG Bad Waldsee/Reute I 2:1
A-Junioren: JSG Reute/Bad Waldsee II - SGM Bad Wurzach/Arnach 2:1; JSG Reute/Bad Waldsee I - FC Wangen 0:1

Freitag, 12. April

E-Junioren: SV Reute II - TSV Eschach II (17.15 Uhr); SV Reute I - TSV Eschach I (18.30 Uhr)

Samstag, 13. April

C-Junioren: SV Reute II - TSV Meckenbeuren (14.00 Uhr); SV Reute I - SGM Vogt/Karsee (15.30 Uhr)
A-Junioren: SG Aulendorf - JSG Reute/Bad Waldsee II (17.00 Uhr); TSG Ailingen - JSG Reute/Bad Waldsee I (17.00 Uhr)

Sonntag, 14. April

B-Junioren: SGM Fronhofen/F.F.E. - JSG Bad Waldsee/Reute II (10.30 Uhr); JSG Bad Waldsee/Reute I - SV Horgenzell (13.00 Uhr, in Bad Waldsee) (jl)

Fußballcamp beim SV Reute

Nach besten Erfahrungen im Vorjahr findet auch in diesem Jahr wieder ein dreitägiges Fußballcamp beim SV Reute statt. Zu Gast in der letzten Woche der Sommerferien (4. bis 6. September) ist die Fußballfabrik mit Vertragspartner Alexander Metz. Das Camp richtet sich an alle fußballbegeisterten Jungen und Mädchen im Alter von fünf bis 15 Jahren. Beim Fußballcamp sind folgende Leistungen und Inhalte enthalten: sechs Trainingseinheiten an drei Tagen, Trikot und Ball sowie eine BWT-Trinkflasche, geprüftes Programm der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), tägliche spannende Wettbewerbe, Siegerehrung sowie Verpflegung durch den Verein.

Anmeldungen sind über die Webseite des SV Reute (www.sv-reute.de) oder direkt über die Fußballfabrik ab sofort möglich. (jl)

Die Ortschaftsseiten (S. 6 bis 11) werden vom Redaktionsbüro Reischmann e.K., Brugg 4, 88410 Bad Wurzach, redaktionell hergestellt und von Dipl.-Kfm. Gerhard Reischmann presserechtlich verantwortet (Tel. 07564 / 30 68 07)

Jahreshauptversammlung des TSV Reute e.V.

Karin Nowak ist neue Vorsitzende – Michael Liepert wurde zum Ehrenmitglied ernannt

REUTE-GAISBEUREN (ph) - Der Vorsitzende Rainer Zehrer eröffnete die turnusmäßige Mitgliederversammlung am Donnerstag, 28. März, im Gasthaus „Stern“ und begrüßte neben einer erfreulich großen Zahl von Mitgliedern auch die stellvertretende Ortsvorsteherin Angelika Brauchle. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit bedankte er sich ausdrücklich bei den elf Vorstandskollegen und -kolleginnen sowie bei allen ÜbungsleiterInnen und Helfern des Vereins.

Die Vorstandschaft des TSV Reute (von links): Peter Hagelstein, Elke Übelhör, Sascha Gümbel, Karin Nowak, Sigrid Dehm, Anke Cambré, Maria Romer, Simone Kibler, Manne Schneider, Alfons Müller, Michael Botyen.

In seinem nachfolgenden Geschäftsbericht verwies der Vorsitzende Rainer Zehrer auf das breite Sportangebot, das der TSV anbietet. Die insgesamt 926 Mitglieder werden von 32 Übungsleitern, davon elf mit C-Lizenz, fünf mit B-Lizenz und drei Physiotherapeuten zu den jeweiligen Sportarten angeleitet. Durch ständige Weiterbildung wird auch eine qualitativ hochwertige Vereinsarbeit gewährleistet, die den Mitgliedern zugutekommt. Die dazu notwendigen Finanzmittel wurden in 2018 durch Beitragseinnahmen, Zuschüsse und Spenden aufgebracht, sodass durch die fast gleich hohen Ausgaben (Abgabe an WLSB, Übungsleiterkosten, Sportgeräte, Hallengebühren u.ä.) ein leichtes Plus von 180 € erwirtschaftet wurde. Sein Resümee für das abgelaufene Vereinsjahr bezeichnete er mit den Worten: „Die Zusammenarbeit mit allen Funktionären ist hervorragend und die Finanzlage ist stabil, so kann es weiter gehen.“

Beim Kassenbericht wies Maria Romer auf die schriftliche Vorlage hin und erläuterte nochmals die wichtigsten Positionen mit dem Hinweis: „es ist nicht Aufgabe des Vereins Gewinne zu machen“.

Im Bericht über die Jugendarbeit konnte Jugendleiterin Sigrid Dehm auf eine außerordentliche Zunahme von neuen kleinen Mitgliedern hinweisen. Insbesondere die Gruppen „Spiel und Spaß“, „Turnen und Toben“, sowie „Sport und Spiel“, erweisen sich als großer Renner. Auch die nach wie vor gute Zusammenarbeit mit den fünf Schulkooperationen konnte erfolgreich weitergeführt werden.

Einen umfangreichen Bericht erstattete Sascha Gümbel über die Arbeit Tischtennis. So wurden durch die Teilnahme der jeweiligen Wettkampfmannschaften gute Plätze erreicht. Insbesondere die Jugendmannschaft gibt Anlass zur Hoffnung auf weitere Erfolge.

Breiten Raum nahm der Bericht von Iris Bott über den Bereich Gymnastik ein. Elf Übungsleiter/innen teilen sich in unterschiedliche Gruppen auf. Da der Gesundheitssport im Blickwinkel steht, sind in erster Linie erwachsene Frauen an einer Teilnahme interessiert. Besonderes Lob sprach Iris Bott dem Sportwart Alfons Müller aus, der um die einwandfreie Gerätewartung stets besorgt ist.

Ulrike Weissenhorn berichtete über das Thema „Demenzbewältigung im Sport“ und regte in diesem Zusammenhang eine Kontaktaufnahme mit der Solidarischen Gemeinde an. Auch für Um- und Wiedereinsteiger/innen mit abgelaufener C-Lizenz öffnen zwei Wochenendschulungen die Möglichkeit zum „Sport mit Älteren“. Auch das Projekt „start to move“ soll ältere Personen zu Sport animieren.

Der Bericht der Turnerinnen wurde sehr engagiert von Marialena Tzouranis und Bettina Strobel abgegeben. 30 aktive Turnerinnen im Alter von sechs bis 18 Jahren trainieren zweimal pro Woche. Dabei werden sie von fünf aktiven Trainern unterstützt. Bei zahlreichen Gau- und württembergischen Wettkämpfen konnten hervorragende Plätze errungen werden. Der Andrang zur Trainingsteilnahme für diese Wettkämpfe ist sehr groß, weshalb weitere Trainer gesucht werden. Insoweit werden derzeit auch acht Turnerinnen zu Kampfrichtern ausgebildet. Der Besuch des DTB-Pokals in Stuttgart mit 20 Teilnehmerinnen war ein besonderer Höhepunkt.

Paulina Wolf erstattete einen informativen Bericht über die Aktivitäten der TSV Reute Runners. Durch starke Leistungsunterschiede bedingt, sind mehrere Laufgruppen erstellt worden. So starten 6- bis 9-Jährige sowie 10- bis 14-Jährige in wettkampfbezogenes Training. Die erwachsenen Läufer haben bei zahlreichen Wettkämpfen gute Erfolge erzielt. Höhepunkte werden der diesjährige Brunnenfestlauf am 13. Juli und der Genusslauf am 16. Juni sein. Anmeldungen sind auch online möglich.

Entlastung und Wahlen

Kassenprüfer Rudi Heilig stellte der Kasse eine lückenlose, einwandfreie Kassen- und Belegführung aus und empfahl Vorstand und Kasse zu entlasten. Die Entlastung führte die stellvertretende Ortsvorsteherin Angelika Brauchle durch. Bei einer Gegenstimme erteilte die Mitgliederversammlung Entlastung. In ihrem Grußwort beglückwünschte sie den TSV für die insbesondere gesundheitlich ausgerichtete, sportliche Gemeinschaftsarbeit, die der gesamten Bevölkerung zugute kommt.

Über die vorgesehene Satzungsänderung „Datenschutzverordnung“ berichtete Peter Hagelstein. In umfangreicher Vorarbeit wurden die vorliegende Verordnung sowie die Verordnung zur Webseite im Vorstand diskutiert und stand nunmehr zur Abstimmung. Im Wesentlichen geht es um Fragen der Mitgliedsdatenverwaltung und deren Behandlung auf der Homepage im Internet. Nach weiterer Diskussion in der Versammlung wurde die Satzungsänderung als Anhang einstimmig angenommen

Für die Durchführung der anstehenden Neuwahlen wurde Iris Bott bestellt.

1. Vorsitz: Nachdem sich der bisherige Vorsitzende Rainer Zehrer für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stellte, wurde Karin Nowak vorgeschlagen. Sie wurde bei einer Gegenstimme gewählt.

Stellvertretender Vorsitz: Mirjam Bosch kandidierte aus beruflichen Gründen nicht mehr. Vorgeschlagen wurden Beate Stingel und Elke Übelhör. In geheimer Wahl wurde Elke Übelhör gewählt.

Beisitzer: Der bisherige Beisitzer Manfred Schneider wurde einstimmig wiedergewählt.

Jugendleiter/in: Die bisherige Jugendleiterin Sigrid Dehm wurde bei einer Gegenstimme wiedergewählt.

Festwart/in: Die bisherige Festwartin Simone Kibler wurde einstimmig wiedergewählt.

Kassenprüfer: Die bisherigen Kassenprüfer Rudi Heilig und Uli Akermann wurden einstimmig wiedergewählt.

Neues Ehrenmitglied

Nach den umfangreichen Wahlen erfolgte die Ehrung von Michael Liepert zum Ehrenmitglied. Den persönlichen Werdegang von Michael Liepert und die verschiedenen Stationen rief der stellvertretende Vorsitzende Michael Botyen nochmals ins Gedächtnis. Dabei erinnerte er an die Anfänge der Gründung sowie der später erfolgten Trennung von Fußball und Tennis als eigenständiger Turnverein und überreichte ein Präsent mit Ehrenurkunde.

In seinem Dankeswort wies Michael Liepert auf die vielen Erfolge aber auch auf Einbrüche hin und regte an, den eingeschlagenen Weg zum Gesundheitssport beizubehalten. Er dankte allen Weggefährten für die kameradschaftliche Zusammenarbeit und wünschte dem Verein weiterhin gutes Gelingen.

Anträge

Ein von Eugen Blaser eingebrachter Antrag, die Besucherzahlen bei den Mitgliederversammlungen mittels eines Verzehrscheines in Höhe von 10 € zu erhöhen, wurde mehrheitlich abgelehnt.

Sonstiges

Der von Eugen Blaser vorgetragene Vorschlag soll im Vorstand beraten werden.

Aus der Versammlung wurde Mirjam Bosch und Peter Hagelstein besonderes Lob und Anerkennung für ihre federführende Arbeit zur Datenschutzverordnung ausgesprochen.

Einige Versammlungsteilnehmer erinnerten an kleinere Mängel in der Halle und wünschten baldige Besserung.

Abschließend bedankten sich Karin Nowak und Simone Kibler im Namen des Vorstandes bei Rainer Zehrer für seine bisherige Tätigkeit als Vorsitzender mit einem Präsent. Er habe den Verein vorbildlich geführt und in seinem Bestand erhalten.

Michael Liepert (Mitte) wurde bei der Hauptsversammlung zum Ehrenmitglied ernannt und bekam von Rainer Zehrer (rechts) und Michael Botyen (links) ein Präsent mit Ehrenurkunde überreicht. Fotos: TSV Reute

D'Bänkla in Reute-Gaisbeuren ladet ei'

Franz Lämmle erstellte 21 Holzbänke und verzierte diese mit schwäbischen Sprüchen

REUTE-GASBEUREN (he) - Rechtzeitig zum Osterspaziergang gibt der „Arbeitskreis Heimatpflege" der Solidarischen Gemeinde Reute-Gaisbeuren einen besonderen Führer heraus. Seit dem Jahre 2013 baut Franz Lämmle massive Holzbänke. Sie alle haben einen kurzen schwäbischen Spruch auf der Sitzlehne. Zusammen mit einigen Helfern der Solidarischen Gemeinde hat Lämmle nun 21 solcher Bänke rund um Gaisbeuren und Reute aufgestellt.

Franz Lämmle (links) auf der Bank beim Arma-Christi-Kreuz am Kümmerazhofener Haldenweg zusammen mit Josef Schmid (Mitte), der diese Anlage pflegt, und Franz Zembrot, dem Vorsitzenden des Arbeitskreises Heimatpflege). Foto: Rudi Heilig

Die ersten fünf finanzierte er selbst, fünfzehn Bänke übernahm die Solidarische Gemeinde im Rahmen eines Landesprojekts „Gemeinsam sind wir bunt", eine Bank sponserte die Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren.

Die schwäbischen Sprüche auf allen Rücklehnen wurden von Franz Lämmle als Vorkämpfer für den schwäbischen Dialekt selbst getextet. So empfängt die Bank auf dem Grindelsberg, dem „Wasserbuckel", an der Straße von Reute nach Bad Waldsee den Besucher mit: „So a tolle Aussicht, des isch doch schee – und zum ausgruba a Bänkle, was willscht denn no meh". Am Waldrand bei Kümmerazhofen ist zu lesen: „Dr Blick über Feld und Wiesa – und Gott sei Dank – stoht noch a ma langa Spaziergang do hana a Bank". Mahnend ist bei der Bank am Friedhof zu lesen: „Dont it so pressiera, liabe Leut, wenn ma amol auf em Gottsacker leit, denn hot ma viel Zeit". „Des Wort „Gotts-Acker" kennet heit au nimme so viele Leut", sagt offen der 73-jährige Rentner in seinem oberschwäbischen Dialekt, „des find i traurig und schad".

Um die Bänke und ihre Sprüche mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung und der Gäste zu rücken, hat nunmehr der „Arbeitskreis Heimatpflege" ein Faltblatt entworfen. Auf einer übersichtlichen Karte einschließlich Wegbeschreibung werden zwei Sitzbank-Touren aus Gaisbeuren und Reute aufgezeigt. Sie sind zehn und zwölf Kilometer lang, für Fußgänger und Radler geeignet. Natürlich bietet es sich auch an, die Touren in Abschnitten zu begehen. Gutes Schuhwerk und eine Trinkflasche sollten dabei nicht fehlen. Der Flyer, konzipiert von „Weissgestaltung" wurde von der Ortschaft Reute-Gaisbeuren, dem Bildungshaus Maximilian Kolbe und der Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren finanziert.

Den Flyer gibt es kostenlos unter anderem bei der Ortschaftsverwaltung Reute-Gaisbeuren, der Solidarischen Gemeinde (Anlaufstelle), den Banken in Reute und der Touristinformation Bad Waldsee. Der Arbeitskreis Heimatpflege freut sich, wenn viele Fußgänger und Radler die Sitzbanktouren nutzen.

Häufigste Unfallursache bei Senioren: Missachtung der Vorfahrt

Verkehrsexperte Karl Schäfer referierte bei der Solidarischen Gemeinde

REUTE-GAISBEUREN (he) - „Mobilität ist speziell im Alter ein hohes Gut", mit diesem Satz begann Karl Schäfer, Moderator bei der Kreisverkehrswacht Ravensburg, am Freitag im katholischen Gemeindehaus sein Referat bei der Solidarischen Gemeinde Reute-Gaisbeuren.

Der ehemalige Polizeibeamte war in den letzten zwanzig Jahren seiner Dienstzeit für Prävention zuständig und hat in dieser Eigenschaft mit seinen Vorträgen viel zur Unfallverhütung beigetragen. „Es gibt kaum ein anderes Rechtsgebiet wie die Straßenverkehrsordnung, welches laufend so viel Veränderungen erfährt", so der Experte beim Referat: „Neuerungen und Änderungen im Verkehrsrecht". In freier Rede, vielfach mit Humor gewürzt und mit interessanten Beispielen, übermittelte Schäfer den etwa 60 Besuchern viele aktuelle Themen. Gleich zu Beginn seiner Ausführungen stellte er klar, dass es keine verbindliche Altersgrenze zum Führen eines Autos gebe. Wörtlich: „Ich kenne einen noch unbedingt fahrtüchtigen Mann mit 95 Jahren, dieser bewege sich sicherer als mancher 75-Jährige". Es biete sich hier aber an, in Fahrstunden sein Können zu testen. Als häufigstes Fehlverhalten im Straßenverkehr bezeichnete der Referent eine nicht angepasste Geschwindigkeit, Alkoholeinfluss und Vorfahrtsfehler. Während bei den über sechzigjähren Autofahrern die ersten beiden Unfallursachen deutlich niedriger rangieren als beim Durchschnitt der Verkehrsteilnehmer, sei es bei der Nichtbeachtung der Vorfahrt gegenläufig. Nach Unfällen würden Senioren ganz oft zu Protokoll geben: „Den habe ich total übersehen" oder „Es hätte mir schon noch gereicht, aber der Vorfahrtsberechtigte fuhr viel zu schnell". Hier der Rat des Experten: „Lieber zweimal richtig hinschauen, diese Zeit rentiert sich."

Zu diesem Vorfahrtsthema folgte auch der Hinweis, dass in einer 30er-Zone grundsätzlich „rechts vor links" gelte. Anders ist es bei Parkplätzen/Parkhäusern, hier besteht mit „dem Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme" eine spezielle Regelung. Ein großes Maß an Sicherheit bringen Kreisverkehre, hier wird automatisch die Geschwindigkeit ausgebremst. Neueste Techniken im Fahrzeug, wie Einparkassistent, aktiver Bremsassistent oder eine Fahrerermüdungserkennung können heute schon öfters Unfällen vorbeugen.

Karl Schäfer, Moderator der Kreisverkehrswacht, verstand es, die Zuhörer zu informieren und bei Laune zu halten. Foto: Rudi Heilig

Eigens wurde auch das Setzen des Blinkers angesprochen. Viele Autofahrer wissen nämlich nicht, dass beim Befahren einer abknickenden Vorfahrtstraße der Richtungsanzeiger betätigt werden muss. An dieser Stelle stellte ein Zuhörer die Frage: „Muss ich rechts oder links blinken, wenn ich von Bad Waldsee in Richtung Ravensburg auf die B 30 einfahre?". „Ich blinke hier überhaupt nicht, denn hier kann ich nur geradeaus fahren", lautete kurz und bündig die Antwort des Experten.

Neun Millionen Verkehrsteilnehmer sind im Fahrzeugeignungsregister (früher Verkehrssünderkartei) in Flensburg eingetragen. Dabei liegt die Männerquote bei 77 Prozent. Karl Schäfer nannte einige Vergehen, welche zu Einträgen in diesem Register führt. So kostet Telefonieren während der Fahrt (ohne Freisprecheinrichtung) neben einem Eintrags-Punkt bereits 100 €. Wer eine Rettungsgasse blockiert, bekommt neben einem saftigen Bußgeld bereits ein Fahrverbot von einem Monat. „Passen Sie also Ihre Geschwindigkeit ihrem Geldbeutel und dem Kontostand in Flensburg an", dieser Rat von Karl Schäfer am Schluss der Veranstaltung war mehr als nur ironisch gemeint.

Vorsitzender Konstantin Eisele dankte dem Referenten für seinen interessanten und humorvollen Vortrag. Dank ging auch an Franz Zembrot, er hatte nämlich dieses aktuelle Thema der Solidarischen Gemeinde vorgeschlagen und auch den Kontakt zu Karl Schäfer hergestellt.

Michelwinnaden

Ortschaftsverwaltung
Heckengasse 10 („Burg")
Tel. 1274
Fax: 07524 / 91 26 44
E-Mail: ovmichelwinnaden@bad-waldsee.de
Di. 8.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr (mit Pass- und Meldewesen)
Do. 8.30 - 12.00 Uhr (mit Pass- und Meldewesen)
Fr. 8.30 - 11.30 Uhr (kein Pass- und Meldewesen)
Ortsvorsteher
Frieder Skowronski

Landfrauen

Die große Relevanz des Fasziengewebes, welches feinfasrig wie ein Gitternetz die Organe, Muskeln und Sehnen umspannt, ist Ziel eines Trainingsangebotes mit der Physiotherapeutin Christine Albrecht am morgigen Freitag, 12. April, um 14.00 Uhr im Burgsaal Michelwinnaden (Dauer ca. 90 Minuten). Danach können im Sportheim noch Fragen an Christine Albrecht gestellt werden. Bitte warme, bequeme Kleidung und Socken – gegebenenfalls ein kleines Handtuch oder Kissen – nicht vergessen. Zum Ausklang gibt es Kaffee und Tee zu Gebäck. (lf)

Winterstettendorf

Die Theatergruppe Winterstettendorf spielt die Komödie „Die Perlenhochzeit" noch an folgenden Terminen: Freitag, 12. April, und Samstag, 13. April, jeweils um 20.00 Uhr in der Gemeindehalle Winterstettendorf. Karten können täglich ab 16.00 Uhr telefonisch bei Familie Herberger reserviert werden (Tel. 07355-1268). (hru)

Jugendfußball

D-Jugend: Erfolgreich in die Rückrunde startete die D-Jugend am vergangenen Samstag. Mit einem 5:3 Sieg konnte man bei der SGM Vogt/Karsee drei Punkte mit nach Hause nehmen. Nun gilt es bei der nächsten Begegnung gegen den TSV Berg III an der Leistung anzuknüpfen. Anpfiff ist am Samstag, 13. April, um 14.15 Uhr in Michelwinnaden.

Die C-Jugend konnte beim Derby gegen den SV Reute I keine Punkte holen, die Partie im Wiesentalstadion ging knapp mit 2:3 verloren. Das nächstes Auswärtsspiel ist in Arnach an diesem Samstag, 13. April, um 12.45 Uhr gegen die SGM Bad Wurzach/Arnach II. (ch)

Musikverein

Jungmusiker laden zu Vorspielmorgen ein

MICHELWINNADEN (ms) - An diesem Sonntag, 14. April, lädt der Förderverein des Musikvereins „Concordia“ Michelwinnaden zum Vorspiel des Musikernachwuchses ab 10.30 Uhr im Burgsaal ein.

Für die Musikzwerge (Musikalische Früherziehung), die Blockflötenkids und die Jungmusikanten ist der Vorspielmorgen der musikalische Jahreshöhepunkt, auf den sie alle eifrig proben und hinfiebern. Zusammen mit ihren Ausbildern haben sie Solo- und Gruppenvorträge einstudiert, welche sie im Rahmen des Vorspielvormittags den Besuchern präsentieren möchten. Für das leibliche Wohl ist mit einem Weißwurstfrühstück sowie mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Der gesamte Erlös des Vorspielvormittags kommt der Ausbildung der jungen Musiker zugute und wird zum Beispiel für die Instrumentenanschaffung, Ausflüge, Kino-Abende und viele weitere Aktionen verwendet, die während der Jugendausbildung das Zusammengehörigkeitsgefühl der jungen Musiker stärkt.
Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Vormittag mit einem abwechslungsreichen und kurzweiligen Programm. Der Förderverein möchte nicht nur die Eltern und Familien der Jungmusiker, sondern auch die gesamte Bevölkerung und alle Blasmusikbegeisterten zum Vorspiel in den Burgsaal einladen.

Entsorgung

Die nächste RaWeg-Annahme am Parkplatz in Michelwinnaden ist am morgigen Freitag, 12. April, zwischen 15.00 Uhr und 15.30 Uhr.
Bitte nur zu dieser Zeit die Säcke an die Sammelstelle bringen. Pro RaWeg-Sack werden 0,50 € eingesammelt.

Landjugend

Für das Schmücken des Maibums benötigt die Landjugend Michelwinnaden Buchs und bittet dazu alle Bewohner Michelwinnadens, Bad Waldsee und Umgebung, ihren Grünmüll nicht zu entsorgen, sondern sich unter der Telefonnummer 7540 oder 0177-1677607 zu melden. Die Landjugend holt dann die Buchsreste am Freitagnachmittag, 26. April, ab. (ml)

Eine Reise in eine wohltuende Klangwelt

Das rührige „Team Junge Gemeinde“ hat wieder eine besondere Aktion organisiert. Am Samstag, 30. März, wurde zu einer Reise in die „Welt des Klanges“ in die Kirche Sankt Johannes Michelwinnaden eingeladen. Diese Einladung wurde gut angenommen. Viele Besucher aus Nah und Fern waren gekommen, um an diesem besonderen Ort ein Klangerlebnis aus harmonischen, beruhigenden Klängen von Klangschalen bis hin zu kraftvollen voluminösen Klängen von riesigen Gongs und zierlichen Glöckchen zu erleben. Zelebriert wurde das Erlebnis von Daniela Rundel. Ihr gelang es gekonnt, die Anwesenden mit ihrem einzigartigen Klangteppich eine Stunde lang mit auf die Reise in eine neue Klangdimension zu nehmen. Im Anschluss wurden noch viele Gepräche bei einer Tasse Tee geführt und erst nach und nach leerte sich die Kirche, in welcher sich alle sehr wohl gefühlt hatten. Text / Foto: Joe Mägerlein

Palmsonntag

Die Palmprozession beginnt an diesem Sonntag, 14. April, um 9.00 Uhr auf dem Burgplatz. Um ca. 9.30 Uhr ist Wort-Gottes-Feier, die vom Kindergarten St. Maria und den Kommunionkindern mitgestaltet wird. (ab)

Ministranten bieten Kerzen an

Osterkerzen sowie selbst gebackene Osterlämmer verkaufen die Michelwinnader Ministranten am Palmsonntag (14. April) nach dem Gottesdienst auf dem Kirchplatz. Unser Bild zeigt einige der Minis beim Kerzenbasteln im Pfarrhaus. Der Erlös geht in die Mini-Kasse. Foto: B. Gebele

Ortschaftsrat Michelwinnaden

Bericht von der Sitzung am 2. April

MICHELWINNADEN (ca) - Am 2. April hatte der Ortschaftsrat Michelwinnaden eine Sitzung. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte (TOPs):

TOP 1: Feuerwehr

Information über die Arbeit der Freiw. Feuerwehr, Abteilung Michelwinnaden: Der Ortsvorsteher begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Thomas Kibler, Abteilungskommandant der Abteilung Michelwinnaden, und seinen Kameraden Johannes Bergmann. Herr Kibler bedankte sich für die Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates. Er habe sich sehr über die Möglichkeit gefreut, in dieser Runde über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Michelwinnaden, zu berichten.
Seit 25.03.2018 verfügt die Abteilung Michelwinnaden über ein neues Feuerwehrfahrzeug. Das alte Fahrzeug war 30 Jahre im Einsatz. Durch das neue Einsatzfahrzeug ist die Abteilung Michelwinnaden schlagkräftiger geworden. Es können jetzt technische Hilfeleistungen, Hochwassereinsätze und Feuerwehreinsätze innerhalb und außerhalb der Gemarkungsgrenze abgewickelt werden. Die gesamte dafür notwendige Technik ist auf dem Fahrzeug vorhanden.
Um das neue Fahrzeug besser kennenzulernen, wurden im vergangenen Jahr 76 Proben abgehalten. Zukünftig wird es wieder eine Probe pro Woche geben. Herr Kibler erwähnte, dass zu Beginn seiner Dienstzeit vor 30 Jahren eine Probe im Monat durchgeführt worden sei.
Die Feuerwehrabteilung Michelwinnaden hat derzeit 25 Mitglieder, davon zwei Kameradinnen. Da jedoch 25 Personen nicht gleichzeitig am Fahrzeug geschult werden können, müssen die Proben aufgeteilt werden. Dadurch, dass in den letzten Jahren erfreulicherweise viele junge Kameradinnen und Kameraden zur Feuerwehr Michelwinnaden gestoßen sind, handelt es sich bei der Abteilung um eine sehr motivierte Mannschaft mit einem Altersdurchschnitt von knapp über 30 Jahren. Fast alle Mitglieder besitzen das Feuerwehrabzeichen in Bronze. Dieses sei Voraussetzung, um weitere Lehrgänge, z. B. für den Gruppenführer, absolvieren zu können.
Es wird viel Wert auf die Ausbildung der Kameraden gelegt. Diese sei so aufgebaut, dass die jungen Kameraden überall eingesetzt werden können. Fast alle verfügen über die Atemschutzgeräteausbildung, die sehr anspruchsvoll sei. Neue Gesichter seien in der Freiwilligen Feuerwehr immer gerne gesehen. Herr Kibler machte den Vorschlag, dass man Neubürger gleich bei der Anmeldung in der Ortschaftsverwaltung auf die Freiwillige Feuerwehr aufmerksam machen könnte. Das wird vom Ortsvorsteher gerne aufgenommen.
Anschließend stellte sich Johannes Bergmann dem Ortschaftsrat kurz vor. Er sei über seinen Freundeskreis zur Freiwilligen Feuerwehr gekommen und mache derzeit seine Ausbildung zum Feuerwehrmann.
Ein Ortschaftsrat bat darum, dem Gremium den zeitlichen Aufwand der Ausbildung zu schildern. Herr Bergmann erklärte, dass die Ausbildung insgesamt acht Wochen an zwei Tagen pro Woche dauere. Hr. Kibler unterstrich, dass die Ausbildungen sehr aufwändig seien. Bei der Atemschutzgeräteausbildung sei zudem ein Gesundheits-Check erforderlich.
Ortsvorsteher Skowronski wollte wissen, wer die Kurse finanziert. Herr Bergmann erklärte, dass die Kurse und die Spritkosten von der Stadt Bad Waldsee gezahlt würden. Zusätzlich erhält man eine Aufwandsentschädigung.
Herr Kibler informierte, dass derzeit im Auftrag der Stadt Bad Waldsee ein Feuerwehrbedarfsplan erstellt werde. Die Abteilung Michelwinnaden musste bis nach der Fasnet Angaben über die Anzahl der Kameraden liefern, deren Altersstruktur, Wohnort etc. Das Gebäude wurde von einem Gutachter besichtigt und alle Anlagen und die Ausstattung erfasst.
Ein Ortschaftsrat fragte nach, ob der Platz im Feuerwehrhaus für 25 Personen ausreichend sei. Herr Kibler erläuterte, dass das Haus 1986 gebaut wurde und für 18 Personen ausgelegt war. Derzeit haben zwei Kameraden keinen Spind. Diese wurden jetzt in Bad Waldsee angefordert.
Der Vorsitzende bedankte sich anschließend herzlichst bei den beiden Feuerwehrkameraden für ihren sehr informativen Bericht über ihre Arbeit bei der freiwilligen Feuerwehr Michelwinnaden. Er zeige sehr eindrucksvoll, welche verantwortungsvolle Arbeit die Kameraden bei Einsätzen für die Bürger der Ortschaft und der gesamt Stadt leisten und wie wichtig die Erfahrung ist, die durch die zahlreichen Proben gewonnen wird.

TOP 2: Öffnungszeiten OV

Neue Öffnungszeiten der Ortschaftsverwaltung: Der Vorsitzende informierte nochmals über die neuen Öffnungszeiten der Ortschaftsverwaltung. Diese sind: dienstags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Freitags findet kein Pass- und Meldewesen statt. Hier ist der Ortsvorsteher für die Bürger vor Ort. Montags und mittwochs hat die Ortschaftsverwaltung geschlossen.

TOP 3: Beschaffungen Burg

Aufgrund der erhöhten Hygieneanforderungen werden ein Kühlschrank mit Sichtfenster sowie ein sogenannter „Spuckschutz“ für die Kuchentheke beschafft.
Die Verwaltung wird für den Haushalt 2020 die Sanierung der Duschen in der Burg beantragen. Planungsmittel für eine Brandschutztüre in der Burg sind bereits 2019 eingestellt.
Mittelfristig wird die Sanierung der Heizungsanlage in der Burg anstehen. Diese ist mittlerweile ca. 30 Jahre alt.
Ebenso wurde von der Ortschaftsverwaltung die Überprüfung des Mönches am Weiher angeregt. Der Weiher muss 2021 abgelassen werden. In diesem Zug wäre eine eventuell notwendige Sanierung des Mönches möglich.
Ein Ortschaftsrat bat um Auskunft, ob der Fön in den Duschen wieder installiert werde und machte gleichzeitig auf den schlechten Wasserdruck der Duschen aufmerksam. Der Ortsvorsteher erklärte, dass ein neuer Fön bereits bestellt wurde. Im Rahmen einer Sanierung der Duschanlagen würden sicherlich auch die technischen Anlagen ausgetauscht.

TOP 4: Vereinsbesprechung

Information über die Vereinsbesprechung: Im Rahmen der Vereinsbesprechung, die am 26. März stattgefunden hat, hatte der Ortsvorsteher die anwesenden Vereinsvertreter über die geplanten Neuanschaffungen (siehe Top 3) informiert.

TOP 5: Verschiedenes

Schranke Burghof
Die Schranke für den Burghof sei lackiert und die entsprechende Halterung montiert. Es müsse jetzt noch die Schranke aufgebaut werden. Man sei guter Dinge, dass dies zeitnah geschehe.

Sträucher Richtung Sportplatz
Ein Ortschaftsrat machte darauf aufmerksam, dass an der Straße Richtung Sportplatz die Sträucher auf der rechten Seite sehr weit in die Straße hineinhängen würden. Darauf sei er von einem Bürger angesprochen worden. Der Ortsvorsteher entgegnete, dass die Sträucher bereits einen Rückschnitt erfahren haben, der Grenzverlauf und die daraus eventuell notwendigen Maßnahmen (gegebenenfalls Aufforderung zum Rückschnitt durch den Eigentümer) erfolgen werde.

Haisterkirch

Ortschaftsverwaltung
Rathausstraße 1 (Klosterhof)
Tel. 1302

Musikverein

Benefizkonzert in der Pfarrkirche

HAISTERKIRCH (rm) - An diesem Sonntag, 14. April, um 15.30 Uhr findet in der frisch renovierten Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Haisterkirch ein Benefizkonzert des Musikvereins Haisterkirch statt. Der Musikverein will damit einen Beitrag zur Finanzierung der Kirchenrenovierung leisten und hofft auf zahlreiche Zuhörer, die großzügig für diesen Zweck spenden.

Auf dem Programm stehen unter anderem die beliebte Filmmelodie „Gabriellas Sang“ in einer Bearbeitung von Kurt Gäble, die Arie „Bist du bei mir“ von Johann Sebastian Bach – arrangiert von Siegfried Rundel, die Pop-Ballade „You Raise Me Up“ als Arrangement von Heinz Briegel und das Solo für Tenorhorn „Benedictus“ von Karl Jenkins, bearbeitet von Luc Verstommen.
Als Solisten wirken mit: Marina Bühler und Raphael Bühler
In der Reihe „Musik in der Fastenzeit“ ist dies das letzte Konzert in der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee und die Haisterkircher Musiker mit ihrem Dirigenten Florian Hubl freuen sich schon darauf, die wunderbare Akustik der Kirche mit ihren festlichen und besinnlichen Konzertstücken zu füllen.

Rotes Kreuz

Um Blutspenden bittet das Deutsche Rote Kreuz am kommenden Dienstag, 16. April, von 15.00 bis 19.30 Uhr in der Gemeindehalle Haisterkirch. (drk)

SV Haisterkirch

Ein interessantes Trainingsprogramm für fußballbegeisterte Mädchen und Jungen von fünf bis fünfzehn Jahren bietet die Jugendabteilung des SV Haisterkirch in Kooperation mit der Deutschen Fußball-Akademie an drei Tagen in den Sommerferien (9. August bis 11. August) an. Die Gesamtgebühr beträgt 110 €. Dafür wird den Kindern und Jugendlichen, die aus der ganzen Region kommen können, einiges geboten, denn außer dem täglichen etwa 4,5 Stunden dauernden Trainingsprogramm gibt es für jeden ein Trikot, einen Fußball, eine Trinkflasche und eine Teilnehmerurkunde. Die Anmeldung zu diesem Angebot kann jetzt schon online erfolgen (www.deutsche-fussball-akademie.de) – Kursnummer 31746. Die Jugendabteilung des SVH wünscht den Teilnehmern viel Spaß und Lernerfolge. (rm)

Fundsache

Haisterkirch

In der Ölmannsgasse wurde ein **Schlüsselbund** gefunden – abzuholen bei der Ortschaftsverwaltung Haisterkirch.

Kindergarten

Am Palmsonntag, 14. April, treffen sich die Kinder des Kindergartens St. Margret um 10.45 Uhr im Schulhof in Haisterkirch. Anschließend nehmen sie mit ihren selbst gemachten Palmen an der Prozession teil und ziehen mit der Gemeinde in die Kirche ein. Nach dem Gottesdienst findet ein Kuchenverkauf unter dem Eingang zur Ortschaftsverwaltung statt. Der Elternbeirat des Kindergartens freut sich auf viele Kuchenkäufer. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen. (mn)

Gartenbauverein Haisterkirch

Seine Hauptversammlung hält der Gartenbauverein Haisterkirch am kommenden Mittwoch, 17. April, um 19.30 Uhr in der „Rose“ in Hittelkofen ab. Im Anschluss an die Regualien werden die Gutscheine für den Blumenwettbewerb verteilt. Anschließend geht Melanie Willnat vom Ernährungszentrum in ihrem Vortrag „Mediterrane Ernährung – Essen für's Herz und Hirn“ auf die Fragen, warum die mediterrane Ernährungsweise einen Einfluss auf unser Herz und unser Gehirn hat und warum die mediterrane Ernährungsweise so gesund ist ein. Die Ernährungswissenschaftlerin erläutert die Vorzüge der mediterranen Küche und gibt praktische Tipps, wie man diese in den Alltag integriert. (hv)

Amtliche Bekanntmachung

Stadt Bad Waldsee
Landkreis Ravensburg

Bekanntmachung zur öffentlichen Auslegung der Ergänzungssatzung „Osterhofer Straße“, Gemarkung Haisterkirch

Der Ausschuss für Umwelt und Technik der Stadt Bad Waldsee hat in seiner öffentlichen Sitzung am 08.04.2019 den Entwurf der Ergänzungssatzung „Osterhofer Straße“, Gemarkung Haisterkirch (nach § 34 Abs.4 Ziffer 3 Baugesetzbuch (BauGB)) in der Fassung vom 11.03.2019 gebilligt und für die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs.2 BauGB bestimmt. Der räumliche Geltungsbereich der Ergänzungssatzung befindet sich im Südwesten von Haisterkirch-Hittelkofen und wird aus dem beiliegenden Lageplan vom 11.03.2019 ersichtlich. Folgendes Grundstück befindet sich innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches: Flst.-Nr. 1123 (Teilfläche) Gemarkung Haisterkirch.

Der Entwurf mit Begründung in der Fassung vom 11.03.2019 liegt im Fachbereich Bau, Abteilung Stadtplanung der Stadt Bad Waldsee (Ravensburger Str. 2, 88339 Bad Waldsee, 1. Stock, Flurbereich) in der Zeit vom 19.04.2019 bis 20.05.2019 während der allgemeinen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus (Hinweis: Die allgemeinen Öffnungszeiten sind jeweils von Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Montag von 14.00 bis 17.30 Uhr und Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr).

Gemäß § 34 Abs. 6 BauGB sind bei der Aufstellung der Satzung die Vorschriften über die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 sowie Satz 2 BauGB entsprechend anzuwenden. Gemäß § 34 Abs. 5 Satz 2 BauGB sind ergänzend § 1a Abs. 2 und 3 und § 9 Abs. 1a BauGB entsprechend anzuwenden. Der Satzung ist eine Begründung mit den Angaben entsprechend § 2a Satz 2 Nr. 1 BauGB beizufügen. Es wird darauf hingewiesen, dass von einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB und einem Umweltbericht gem. § 2a Nr. 2 BauGB von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB welche Arten umweltbezogener Information verfügbar sind sowie von einer zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 2 BauGB abgesehen wird.

Eine Umweltverträglichkeits-Prüfung im Sinne des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist nicht erforderlich.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können gem. § 3 Abs. 2 BauGB bzw. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

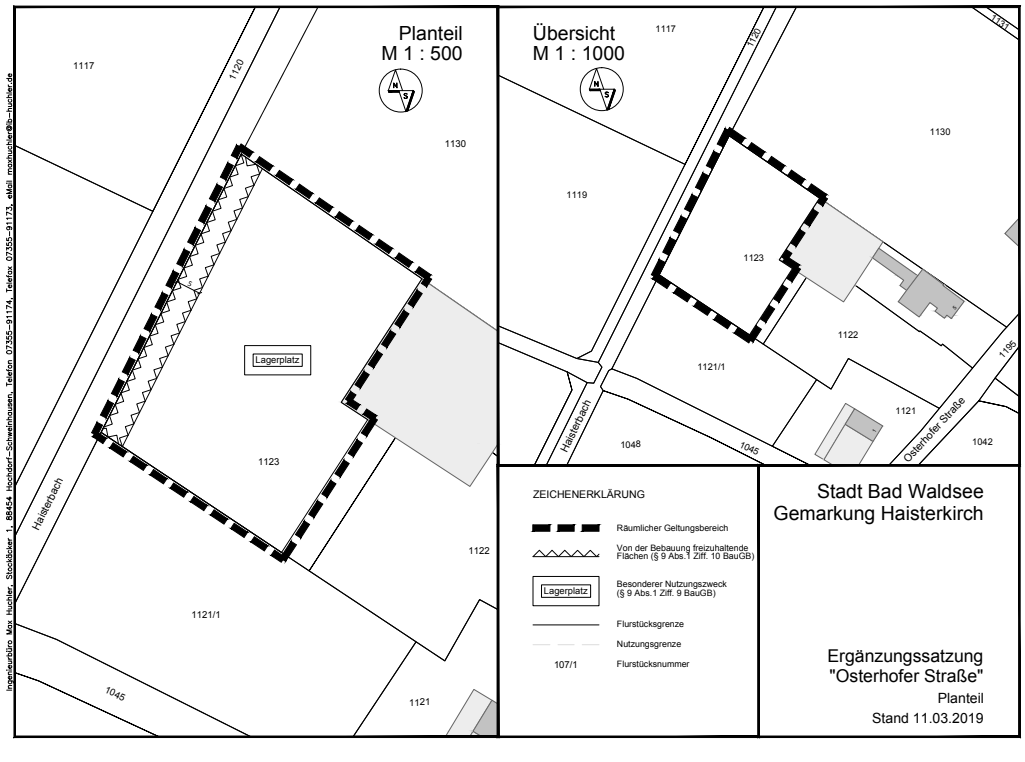
Gleichzeitig mit der Auslegung findet die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB auf Grund von § 4a Abs. 2 BauGB statt.

Weitere Informationen können von den Bürgern durch das Beiwohnen an den öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Technik bzw. des Gemeinderats eingeholt werden.

Hinweise: Der räumliche Geltungsbereich kann sich im Verlauf des Aufstellungsverfahrens ändern.

Elektronische Information:
Den Entwurf zur Ergänzungssatzung „Osterhofer Straße“ können Sie unter www.bad-waldsee.de in der Rubrik Aktuell im Bereich Bekanntmachungen einsehen.

Bad Waldsee, den 11.04.2019 — Weinschenk, Bürgermeister



Krabbelgruppe

Am kommenden Donnerstag, 18. April, und am Donnerstag, 25. April, macht die Krabbelgruppe Ferien. Das nächste Treffen ist wieder am Donnerstag, 2. Mai. (chä)

Basar: Am Samstag, 30. März, veranstaltete die Krabbelgruppe Haisterkirch ihren ersten Basar „Rund um Baby und Kind“ in der Turnhalle Haisterkirch. Ab 12.30 Uhr bauten die ersten Verkäufer ihre aussortierten Kleider und Spielsachen in der vollbesetzten Halle auf. Auch einige Kinder ließen es nicht nicht nehmen, das lieb gewordene Fahrrad, Spielsachen und vieles mehr persönlich an den Mann oder die Frau zu bringen. Trotz des guten Wetters kamen ab 13.30 Uhr zahlreiche Haisterkircher aber auch Besucher aus dem ganzen Stadtgebiet und den umliegenden Orten. Die Krabbelgruppe sorgte mit selbst gebackenen Kuchen und Torten sowie Butterbrezeln, Kaffee und Getränken für das leibliche Wohl der Besucher. Der Erlös kommt der Krabbelgruppe Haisterkirch zugute. (chä)

Erstes Konzert unter Dirigentin Natalie Kiekopf

Musikkapelle Molpertshaus präsentierte „ein Stück Natur“

MOLPERTSHAUS/HAIDGAU - Die Musikkapelle Molpertshaus präsentierte am Samstag, 30. März, ihr traditionelles Jahreskonzert in der Turn- und Festhalle in Haidgau. Die neue Leiterin Natalie Kiekopf hatte zu ihrer Premiere ein anspruchsvolles Konzertprogramm zusammengestellt. Ganz im Zeichen der Natur und passend zum Frühling stand das gelungene Konzert unter dem Motto „ein Stück Natur“.

Vorstand Christian Neyer begrüßte neben den Konzertbesuchern auch namentlich die Ehrengäste Reinhard Koppers, Ehrenvorsitzender des Blasmusikverbandes Ravensburg, Klaus Wachter, Stellvertretender Vorsitzender und Bezirksvorsitzender Allgäu, Bürgermeister Peter Müller (ließ sich entschuldigen), den ehemaligen Haidgauer Ortsvorsteher Franz Ritscher mit Frau, die Gemeinderäte, die Ehrenmitglieder sowie Dirigenten und Musiker aus den Nachbargemeinden.

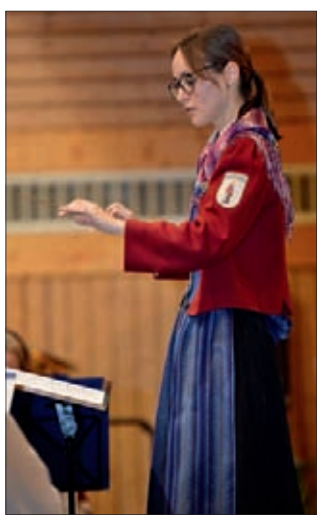
Das Frühjahrskonzert ist mittlerweile ein fester Konzerttermin geworden. Statt der Tischreihen erwartete die Besucher Konzertbestuhlung, dazu wunderschöner Blumenschmuck, passend zum Thema. Es wurde kein Eintritt kassiert, dafür stand ein dekorierter Spenden-Bass bereit.

Ihr Debüt in der MK Molpertshaus gaben Julia Schuhmacher, Sarah Lander, Antonette Schmid und Lina Kolodziej. Durch das Programm führten informativ und charmant Maren Stöckler und Sarah-Isabella Koch.

Im ersten Konzertteil wurde durch beeindruckende Landschaften und geheimnisvolle Orte geführt. „A Day of Hope“ wurde von Fritz Neuböck komponiert. Ein Tag der Hoffnung begann mit einer erwartungsvollen Trompetenfanfare, ehe das Hauptthema des ersten schnellen Teiles in tänzerischer Art und Weise präsentiert wurde. Ein Tenorhornsolo leitete schließlich zum romantischen Mittelteil über, dessen Melodie durch alle Register getragen wurde. „A Day of Hope“ steht für Frieden und Gerechtigkeit. Es ist ein rundherum optimistisches Werk, welches die positive Ausstrahlung der Musik in jeder Lebenslage verkörpert.

Das Stück „Fiskinatura“ von Thiemo Kraas lud in das Dorf Fischen im Allgäu ein und erzählt von dessen Natur und dem Gefühl der Heimatverbundenheit. Ein Hauch Allgäu konnte an diesem Abend sowohl mit harten und spitzen festlichen Signalen zu Beginn und warmem weichem Klang, übernommen von den Klarinetten, als auch mit flottem Tempo von allen Instrumenten im schnellen Dreivierteltakt unter den Besuchern versprüht werden. Nach diesem wirkungsvollen musikalischen Einstieg spürten die Gäste gleich, dass hier Blasmusik vom Feinsten geboten wurde.

Danach wurde es mit der Besteigung der berühmten Eiger-Nordwand etwas turbulenter. James Swearingen gelang es mit „Eiger – A journey to the summit“ die tragische Geschichte des gefährlichen Aufstiegs beim Erklimmen der Eiger Nordwand eindrucksvoll musikalisch umzusetzen. Die Musiker und Musikerinnen schafften es, diese Geschichte dem Publikum hautnah zu präsentieren.



Wählte für ihr erstes Konzert mit der Musikapelle Molpertshaus ein anspruchvolles Programm aus: die 22-jährige Dirigentin Natalie Kiekopf. Fotos: Josef Hanss

Mit dem Stück „Ammerland“ von Jacob de Haan, eine strahlend schöne musikalische Landschaftsbeschreibung, entführten Dirigentin und Musiker ihre Zuhörer äußerst melodisch auf eine schöne Reise durch die Gegend um das Zwischenahner Meer. Mit diesem Stück verabschiedeten sich die Musiker in die Pause.

Der zweite Konzertteil wurde geprägt von rockigen Themen und interessanten Rhythmen.

Die Ouvertüre „Towards A New Horizon“ (Aufbruch zu einem neuen Horizont) lud das Publikum zum Träumen ein und ließ die pulsierende Schönheit der Landschaft um Minnesota förmlich vor dem geistigen Auge entstehen. Die Musikkapelle intonierte diese Komposition mit beeindruckenden Klangfarben, aufregenden Rhythmen und einer meisterhaften Instrumentierung und stellte damit den Pioniergeist von Siedlern und auch deren eigenen Mut für den Aufbruch in neue Gefilde dar.

Markus Götz setzte 2018 die „Sage vom Todten Moos” als „Dramatic Tales” in die Sprache der Musik um. In intensiven Szenen beschreibt Götz das Bemühen der Menschen, der kargen Landschaft Leben abzugewinnen. Erst nach weichen Klängen von Klarinetten und Tenorhorn weitet sich die Szene zu einer Marienwallfahrt in Todtmoos. Variables Musizieren mit vielen ausdrucksvollen Crescendis, orchestralen Fugen und klarer Rhythmik zeigte die Flexibilität der Musikkapelle. Viel Fingerakrobatik forderte die sinfonische Rock-Ouvertüre von den Holzbläsern, die sehr schnelle Läufe zu bewältigen hatten.

Mit dem Klassiker der 80er-Jahre „Purple Rain“ von Prince, arrangiert für Saxophon-Solo mit Blasorchester, erinnerten die Musiker an den verstorbenen Weltmusiker. Allen voran taten dies Christiane Hoh und Karin Neyer mit ihren brillanten Solodarbietungen auf dem Saxophon. Der Soundtrack erhielt den Oscar für beste Filmmusik, der Song wurde außerdem mit einem Grammy ausgezeichnet.

Beim letzten Stück „Sparks of fire“, Funken von Feuer, ein schwungvolles und mitreißendes Stück, wechselten sich pulsierende Bass- und Schlagzeugpassagen ab.

Vorstand Christian Neyer bedankte sich bei den aufmerksamen Konzertbesuchern. Ganz besonders bedankte er sich bei der neuen, erst 22-jährigen, Dirigentin Natalie Kiekopf für die intensive Probenarbeit. Der Dank galt auch dem Dekoteam um Anna Kolodziej sowie Rosi Fugunt, den beiden Aktiven Maren Stöckler und Sarah-Isabella Koch, die gekonnt durchs Programm führten. Ebenso bedankte er sich beim Serviceteam, bei Hausmeister H. Bohner, den Notenspendern Hans Kolb, Johanna Fesseler, Josef Fischer-Wild, Franz Frick, Franz Spehn, Carolin Schletter, Erwin Schmid und Johannes Hermann und natürlich bei allen aktiven Musikanten.

Die Musikapelle Molpertshaus präsentierte ein überzeugendes Frühjahrskonzert geprägt von großer Intension und gekonntem Zusammenspiel. Als Zugabe nach dem verdient rauschenden Beifall hatte Dirigentin Natalie Kiekopf noch das Stück „Celtic Crest“, von Christoph Walter parat. Dabei glänzten die drei Schlagzeuger Lorenz Bareth, Thomas Lerch und Florian Weierberger mit einer Showeinlage. **Josef Hanss**

Mittelurbach

Ortschaftsverwaltung
Urbachstraße 1
Tel.: 1390, Fax: 2090
E-Mail: ovmittelurbach@bad-waldsee.de
Mo. bis Mi. 8.00 - 12.00 Uhr
Mo. 14.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 13.00 Uhr

Krabbelgruppe

Jeden Donnerstag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr trifft sich die Krabbelgruppe Mittelurbach im Dorfgemeinschaftshaus Mittelurbach zum gemeinsamen Singen, Spielen, Basteln und Toben. (ab)

Königstäler Narren

Jahresversammlung ist am 26. April

MITTELURBACH (kd) - Am Freitag, 26. April, findet um 20.00 Uhr die diesjährige Generalversammlung der Königstäler Narren e.V. im Gasthaus „Rad“ in Mittelurbach statt. Alle Mitglieder, Ehrenmitglieder sowie Freunde und Gönner sind herzlich dazu eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung und Bericht des Ersten Vorsitzenden
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastungen
6. Wahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge können bis 17. April bei Vorstand Gerhard Frick (Tel. 5802) eingereicht werden.

Alttann

Sitzung des Kirchengemeinderates der evangelischen Kirchengemeinde Alttann ist am heutigen Donnerstag, 11. April, um 20.00 Uhr.

Osterfrühstück: Am Ostersonntag, 21. April, ab 9.00 Uhr gibt es im Gemeindesaal in Alttann-Höll ein einfaches und fröhliches Frühstück für alle. (kga/uu)

Osterkonzert

Es wird ein kostenloser Bustransfer zum Osterkonzert des MV Reute-Gaisbeuren in der Durlesbachhalle in Reute am Ostersonntag, 21. April, angeboten: ab Mittelurbach (Rathaus) 18.50 Uhr, Bad Waldsee Therme 19.00 Uhr, Maxibad 19.05 Uhr, Bahnhof 19.10 Uhr, Bleiche 19.15 Uhr, Frauenberg 19.20 Uhr; Rückfahrt ca. 22.45 Uhr. (sfr)

TERMINE

Heute, 11. 4.

9.30 bis 11.30 Uhr: Kirchliche Kleiderstube, Dachsweg 7
13.30 Uhr: Führung durch die Schwimmbadtechnik mit Klaus Schwarzkopf, dem Technischen Leiter der Städt. Rehakliniken, Treffpunkt: Eingang, Waldsee-Therme
15.30 bis 17.30 Uhr: Kirchliche Kleiderstube, Dachsweg 7
17.00 Uhr: Führung im Erwin-Hymer-Museum, Robert-Bosch-Str. 7
17.30 bis 19.30 Uhr: Sprechstunde für Ehrenamtliche, Hauptstraße 12, 2. OG
19.00 Uhr: Info-Veranstaltung zum Thema „Nahwärme", Haus am Stadtsee (siehe Seite 16)
19.00 Uhr: Live-Reportage: „USA - der Wilde Westen des 21. Jahrhunderts", Erwin-Hymer-Museum, Robert-Bosch-Straße 7
19.00 Uhr: „Türkei - von Istanbul zum Ararat", Diavortrag von Gerhard Uhrig, Eintritt frei, Vortragsraum 2, Maximilianbad
20.00 Uhr: „Green Book - eine besondere Freundschaft", seenema

Freitag, 12. 4.

14.30 Uhr: Waldführung mit Förster a.D. Kurt Nold, gemütlicher Abschluss bei der Waldhütte, Treffpunkt: Parkplatz, Tannenbühl
16.00 Uhr: „Unser Saatgut - wir ernten, was wir säen", seenema
16.00 Uhr: Eselkuscheln, Anmeldung und Info unter Tel. 4094718, 11 €, Dreimühlenweg 15, Reute
18.00 Uhr: „Der marktgerechte Patient", seenema
20.00 Uhr: „Island", Reisereportage mit Erich Lautenbacher, 2 €, Vortragsraum, Waldsee-Therme
20.00 Uhr: Amviehtheater: „Bandscheibenvorfall", Tickets im VVK bei der Tourist-Information, Säulenhalle, Klinik im Hofgarten
20.00 Uhr: „Green Book - eine besondere Freundschaft", seenema

Samstag, 13. 4.

10.00 bis 13.00 Uhr: „Ackersamstag" bei der Solidarischen Landwirtschaft Bad Waldsee, Treffpunkt: Biohof Wild, Löhleweg 12, Unterurbach
13.30 Uhr: Wanderung mit Peter Lutz zum Kloster der Franziskanerinnen nach Reute, Rückfahrt mit dem Bus (3,50 €), Treffpunkt: Eingang, Waldsee-Therme
14.00 Uhr: „Ailos Reise", seenema
14.00 Uhr: Eselspaziergang, Anmeldung und Info unter Tel. 4094718, 19 €, Dreimühlenweg 15, Reute
14.30 Uhr: „Bad Waldsee in Sprichwörtern", Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Information unter Tel. 941342, Treffpunkt: Rathausplatz
16.00 Uhr: „Unser Saatgut - wir ernten, was wir säen", seenema
18.00 Uhr: „Der marktgerechte Patient", seenema
20.00 Uhr: Amviehtheater: „Bandscheibenvorfall", Tickets im VVK bei der Tourist-Information, Säulenhalle, Klinik im Hofgarten
20.00 Uhr: „Green Book - eine besondere Freundschaft", seenema

Sonntag, 14. 4.

8.30 bis 10.00 Uhr: Training Bad Waldseer Lauffieber, Treff: Heizzentrale, Schützenstraße
10.30 Uhr: Frühschoppenkonzert mit der Stadtkapelle Bad Waldsee unter der Leitung von Joachim Weiss, Eintritt frei, Kursaal, Stadthalle
14.00 Uhr: „Ailos Reise", seenema
14.00 Uhr: Führung im Erwin-Hymer-Museum, Robert-Bosch-Str. 7
15.30 Uhr: Benefizkonzert mit dem Musikverein Haisterkirch zu Gunsten der Kirchen-Innenrenovation, St. Johannes Baptist, Haisterkirch
16.00 Uhr: „Unser Saatgut - wir ernten, was wir säen", seenema
18.00 Uhr: „Der marktgerechte Patient", seenema
19.30 Uhr: Volksliedersingen mit Hermann Hecht, Vortragsraum, Waldsee-Therme
19.30 Uhr: „Schwäbischer Abend", 5 €, Therapiezentrum, Maximilianbad
20.00 Uhr: „Green Book - eine besondere Freundschaft", seenema

Montag, 15. 4.

9.00 bis 16.00 Uhr: Stadtarchiv Bad Waldsee geöffnet, Termine gerne unter Tel. 49851, Klosterhof 3
13.30 Uhr: Stadtführung mit Barbara Ertner, ca. 1,5 Std., Treffpunkt: Rathausplatz
16.00 Uhr: Gästebegrüßung, Haus am Stadtsee
19.00 Uhr: Wellfit-Salsa mit Thomas Roth, Anmeldung erforderlich unter Tel. 941130, 6 €, Therapieentrum, Maximilianbad
19.00 Uhr: Kosmetikkurs mit Karin Langer, 12 €, Anmeldung an der Rezeption der Klinik Mayenbad, Ort: Kommunikationsraum, Mayenbad
19.30 Uhr: Volksliedersingen mit Hermann Hecht, Eintritt frei, Säulenhalle, Klinik im Hofgarten
19.30 Uhr: Abendmeditation: „10 Minuten für mich - 10 Minuten für Gott", Vortragsraum, Waldsee-Therme
20.00 Uhr: Thema-Abend: „Leben - bis wir Abschied nehmen", Vortragsraum, Waldsee-Therme
20.00 Uhr: Geistlicher Abend im Kloster Reute: „Den Stein ins Rollen bringen", Anmeldung nicht erforderlich, Infos unter Tel. 708-211, Mutterhauspforte, Kloster Reute
20.00 Uhr: „Green Book - eine besondere Freundschaft", seenema

Dienstag, 16. 4.

9.00 bis 16.00 Uhr: Stadtarchiv Bad Waldsee geöffnet, Termine gerne unter Tel. 49851, Klosterhof 3
15.00 bis 19.30 Uhr: Blutspendetermin, Gemeindehalle Haisterkirch
16.30 Uhr: Kneipp-Rundweg um den Stadtsee, veranstaltet vom Kneipp-Verein, Führung ist kostenlos, Treffpunkt: Seeweg, Haus am Stadtsee
19.00 Uhr: „Bad Waldsee am Abend", ein Spaziergang mit Ernst Brunner, Rückkehr ca. 21.00 Uhr, Treffpunkt: Haus am Stadtsee
19.30 Uhr: Abendmeditation zur Karwoche, Säulenhalle, Klinik im Hofgarten
20.00 Uhr: „Green Book - eine besondere Freundschaft", seenema

Mittwoch, 17. 4.

9.00 bis 16.00 Uhr: Stadtarchiv Bad Waldsee geöffnet, Termine gerne unter Tel. 49851, Klosterhof 3
9.30 bis 11.00 Uhr: offenes Treffen für Alleinerziehende, Patchworkfamilien u.a., in den Räumen des Kinderschutzbundes, Eschlestraße
14.00 bis 17.00 Uhr: Spiele-Nachmittag, Klosterstüble
15.00 Uhr: Vorlesestunde für Kinder ab 5 Jahren, Stadtbücherei, Spitalkeller
15.00 Uhr: Heilkräutergarten, Führung mit Gesundheitsberater Kurt Gindele, Treffpunkt: Eingang, Klinik Maximilianbad
19.00 Uhr: Wellfit-Salsa mit Thomas Roth, Anmeldung erforderlich unterTel. 941342, Ort: Raum Seeblick, Haus am Stadtsee
19.00 bis 20.30 Uhr: Training Bad Waldseer Lauffieber, Treff: Parkplatz, Golf- und Vitalpark
19.00 Uhr: Farbtypberatung, 12 €, Anmeldung an der Rezeption Mayenbad, Ort: Kommunikationsraum, Mayenbad
19.15 Uhr: Abendwanderung mit Kurt Nold zum Golfplatz, ca. 6 km, Treffpunkt: Eingang, Waldsee-Therme
19.30 Uhr: „Die Heilkraft des Atmens", Vortrag mit Heilpraktiker Horst Michaelis, Vortragsraum, Waldsee-Therme
19.30 Uhr: Abendmeditation: „10 Minuten für mich- 10 Minuten für Gott", Hauskapelle, Maximilianbad
20.00 Uhr: Thema-Abend: „Schritt für Schritt auf Ostern zugehen", Hauskapelle, Maximilianbad
20.00 Uhr: „Green Book - eine besondere Freundschaft", seenema

Donnerstag, 18. 4.

14.00 Uhr: „Immenhof", seenema
17.00 Uhr: Führung im Erwin-Hymer-Museum, Robert-Bosch-Str. 7
19.30 Uhr: „Bad Waldsee und seine Umgebung", Diavortrag mit Franz Menig, Eintritt frei, Säulenhalle, Klinik im Hofgarten
19.30 Uhr: Konzert mit „Gospel und mehr", Eintritt frei, Vortragsraum, Waldsee-Therme
20.00 Uhr: „Ein Gauner & Gentleman", seenema

Ausstellungen

seenema: Fotografien von Hans Peter Götze. Vernissage an diesem Sonntag, 14. April, 11.00 Uhr. Bis 23. Juni während der Kinozeiten.

Kleine Galerie im Haus am Stadtsee: Fotografien von Steffen Dietze. Bis 28. April täglich 10.00 bis 19.00 Uhr.

Wohnpark am Schloss: Öl- und Acrylmalereien von Ehsan Nakad. Täglich 9.00 bis 19.00 Uhr. Bis 14. Mai.

Museum im Kornhaus: Papierarbeiten von Schülern der achten Klassen (Kunstprojekt der Bad Waldseer Schulen). Freitag bis Sonntag, jeweils 13.30 bis 17.30 Uhr. Infos zum Museum: www.museum-bad-waldsee.de

Spätzle-Museum im Vötschenturm: samstags und sonntags, 10.30 bis 17.30 Uhr. Geöffnet von März bis Oktober.

Erwin-Hymer-Museum (Robert-Bosch-Straße 7): Täglich geöffnet (freitags bis mittwochs von 10.00 bis 18.00 Uhr, donnerstags 10.00 bis 21.00 Uhr).

Ölmühle mit Fasnetsmuseum (Bleichestraße): In der Regel alle 14 Tage mittwochs von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet. Das nächste Mal am 8. Mai.
Hinweis: Stets um 14.30 Uhr beginnt die Führung. Eine Erkundung auf eigene Faust durch die Besucher ist nicht vorgesehen; die Startzeit ist verbindlich.

seenema

Hans Peter Götze stellt Fotografien aus

„Licht- und Schattenspiele" – unter diesem Titel steht eine neue Ausstellung im Kino seenema mit Fotografien von Hans Peter Götze. Der Fotograf aus Baienfurt beschäftigt sich seit 2003 intensiv mit der Digital-Fotografie. Er ist seit 2016 Mitglied im Kunstverein Ravensburg-Weingarten. Die Schönheit des Vergänglichen und Unspektakulären ist das, was Götze sucht. „Den Bruch im Regelmäßigen und den Charme des Maroden gilt es zu finden", heißt es in der Ankündigung. „Dem Fotografen gibt es Entdeckerfreude, wenn er das Vergängliche festhalten und Triviales zur Sensation werden lassen kann. Denn selbst das als nicht fotogen Eingestufte strahlt im richtigen Licht einen verblüffenden Reiz aus. Dinge, an denen allzu sehr der Zahn der Zeit nagte, zeigen in den Fotos eine morbide Schönheit. Manche Motive sind rätselhaft, bei einigen verschwimmt die Grenze zwischen Fotografie und Malerei." Die Vernissage ist an diesem Sonntag, 14. April, um 11.00 Uhr. Nach einer Begrüßung durch Marianne Jocham spricht der Fotograf einige Worte über seine Werke. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von Valerie Frank aus Ravensburg (Keyboard und Gesang). Das abgebildete Foto trägt den Titel „Wasserfarben" und wurde von Hans Peter Götze im Jahr 2016 aufgenommen. (mjo/ab)

Zu sehen ist die Ausstellung bis 23. Juni während der Kinozeiten. Infos: www.seenema-bw.de

Gottesdienste

Das Amtsblatt kann keine Übersicht über sämtliche Gottesdienste im Gebiet der Stadt Bad Waldsee geben. Wir nennen in der Regel die Sonn- und Feiertagsgottesdienste und verweisen darüberhinaus auf die Kirchenanzeiger.

Samstag, 13. April
19.00 Uhr: St. Peter Bad Waldsee, Kath. Gottesdienst

Molpertshaus: 17.30 Uhr: Vorabendmesse mit Palmweihe

Sonntag, 14. April
8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, **Krankenhaus**
9.30 Uhr: Palmprozession, beginnend auf der Hochstatt, anschließend Wort-Gottes-Feier, **St. Peter**
11.00 Uhr: Kath. Gottesdienst, **St. Peter**
19.00 Uhr: Kath. Gottesdienst, **Frauenbergkirche**

Haisterkirch: 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung der Palmen und Palm-Prozession
Michelwinnaden: 9.00 Uhr Palmprozession, beginnend auf dem Burgplatz, anschließend Gottesdienst, mitgestaltet vom Kindergarten und den Kommunionkindern
Reute: 10.30 Uhr Segnung der Palmen an der Klosterschreinerei, Prozession zur Pfarrkirche

Molpertshaus: Vorabendmesse

Ev. Gemeinde Bad Waldsee: 9.30 Uhr Gottesdienst, kein-Kindergottesdienst, **Ev. Kirche**
11.00 Uhr: Gottesdienst in Gaisbeuren

Ev. Gemeinde Alttann: 10.00 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Gemeinde: 9.30 Uhr: Gottesdienst zu Palmsonntag, **Neuapostolische Kirche**

Minigolf

Öffnungszeiten der Minigolf-Anlage am Stadtsee im April: Samstag und Sonntag, 13./14. April, von 12.00 bis 18.00 Uhr. Karfreitag, 19. April, bis Ostermontag, 22. April, täglich 12.00 bis 18.00 Uhr. Dienstag, 23. April, bis Freitag, 26. April, täglich 14.00 bis 18.00 Uhr. Samstag, 27. April, und Sonntag, 28. April, 12.00 bis 18.00 Uhr. **Kontakt: Cornelia Köhler, Tel. 0157-713 30 775.** (ab)

Kleiderstube

Die Kirchliche Kleiderstube im Dachsweg 7 nimmt gerne gespendete Gebrauchtkleidung und Textilien sowie Haushaltswaren an.

Öffnungszeiten: Die Kleiderstube hat jeden Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr und am letzten Donnerstag im Monat zusätzlich von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr sowie an jedem Dienstag von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr einen Verkauf für jedermann. Preise: ab 50 Cent bis maximal (!) 10 €. Kein Sozialberechtigungsschein notwendig. (uh)

Suppenküche

Öffnungszeiten der Suppenküche (Klosterhof 1):
Montag bis Freitag 11.30 bis 13.00 Uhr (außer an Feiertagen); Klosterhof-Lädele: Montag bis Freitag 10.00 bis 13.30 Uhr, am Mittwoch bis 16.30 Uhr, Samstag geschlossen.

Spiele- und Stricknachmittag: jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Kaffeenachmittag in der Suppenküche ist an jedem 1. Sonntag im Monat ab 14.00 Uhr.

Das Klosterhof-Lädele der Suppenküche e.V. bietet Dauer-Schnäppchenpreise auf Walz-Artikel. Der Erlös geht an die Suppenküche. Einfach mal reinschauen – es lohnt sich. Adresse: Klosterhof, Bad Waldsee.

Informationen gibt es auch auf www.klosterstueble-bw.de

SOLI-SATT

Die Verkaufszeiten des SOLI-SATT-Ladens (Kolping-Sozialladen) sind dienstags und freitags, jeweils von 10.30 bis 11.00 Uhr. Adresse: Am Schwanenberg 2. Keine Annahme von Kleidung!

Tandem Plus

Offenes Treffen für Alleinerziehende und Patchworkfamilien, in Trennung lebende und getrennt lebende Eltern von Tandem Plus ist jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 9.30 bis 11.00 Uhr (nicht in den Ferien) in den Räumen des Kinderschutzbundes (Eschlestraße). Kontaktaufnahme und anonyme Beratung sind auch per Telefon und E-Mail möglich: Gabriele Cuden-Kamm, Tel. 914919, und Maria Schieren, Tel. 0160-94495441, E-Mail: tandemplusbw-au@web.de (msc)

SoLawi

Ackersamstag

An diesem Samstag, 13. April, lädt der Verein Solidarische Landwirtschaft zwischen 10.00 und 13.00 Uhr zum ersten „Ackersamstag“ dieser Saison auf dem Biohof Wild in Unterurbach ein. Alle sind eingeladen, erste Salate, Kohlrabi und Lauch zu pflanzen oder einfach mal vorbei zu schauen. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Um 14.15 Uhr führt Gärtner Stefan Grundner durch die Gewächshäuser und über das Feld. Wie der Verein mitteilt, sind für die kommende Saison noch Gemüseanteile zu haben. Weitere Informationen gibt es auf www.solawi-bad-waldsee.de

sgr/ab/Foto: SoLawi

Grüne

Einladung zur Stadtputzete

BAD WALDSEE (ukö) - An diesem Samstag, 13. April, veranstaltet der Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen eine Stadtputzete. Die Saubermach-Aktion startet vormittags um 10.00 am Eiscafé „Italia“ nahe der Hochstatt. Bis etwa 12.00 Uhr sollen schwerpunktmäßig die Gegenden um den Stadtsee und um den Schlosssee sowie diverse Kinderspielplätze vom Müll befreit werden. Die Grünen freuen sich über viele Aktive, die sie unterstützen.

In seiner Einladung schreibt der Ortsverband: „Das Jahr über sammelt sich leider viel Müll an. Nach dem Winter kommt er zum Vorschein, dann ist es Zeit für den Frühjahrsputz. Dem Ortsverband ist wichtig, sich nicht nur politisch für weniger Müll einzusetzen, sondern auch praktisch etwas dagegen zu tun. Die Veranstalter freuen sich, wenn viele Familien mit ihren Kindern dabei mitmachen. Es geht den Organisatoren auch darum, die Sensibilität gerade der heranwachsenden Generation und aller Bürger für die Belange der Umwelt in unserer Stadt zu schärfen.“ Alle, die sich für ein sauberes Bad Waldsee einsetzen möchten, können daran teilnehmen. **Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen.**

Amtsblatt der Stadt Bad Waldsee
Impressum

Herausgeberin: Stadt Bad Waldsee. Presserechtlich verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil einschließlich der Sitzungsberichte, der Amtlichen Bekanntmachungen und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung ist der Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt, Rathaus, Hauptstraße 29, 88 339 Bad Waldsee.
Administration: Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerschaftliches Engagement, Leiter: Alfred Maucher, Hauptstraße 19, Tel. 94-1310
Koordination: Pressestelle der Stadt Bad Waldsee, Brigitte Göppel, Hauptstraße 19, 88339 Bad Waldsee, Tel. 94-1303, Fax 94-1717
E-Mail:
redaktion@amtsblatt-bad-waldsee.de
Geschäftsstelle: Margit Reischmann, Hauptstraße 12, 88339 Bad Waldsee. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr, **Tel. 94-4100**, Fax 9756409
Redaktion: Felix Löffelholz, Redaktionsleiter, **Tel. 94-4101**
Gerhard Reischmann, presserechtlich verantwortlich für den Ortschaftsteil, Tel. **07564-306807**
Manuel Kimmerle
Gabrielle Scharfe (Redaktionsassistenz)
sämtliche Redaktionsmitglieder erreichbar unter
Hauptstraße 12, 88339 Bad Waldsee, Fax 9756409
E-Mail:
redaktion@amtsblatt-bad-waldsee.de
Mails an diese Adresse gelangen sowohl in der Redaktion als auch in der Pressestelle der Stadt ein.
Manuskriptannahme: Redaktion des Amtsblattes, Pressestelle der Stadt Bad Waldsee oder Ortschaftsverwaltungen bis spätestens Freitag 12.00 Uhr.
Annahme letzter Termine: Mittwoch, 12.00 Uhr (bei Donnerstagsfeiertagen: Dienstag 12.00 Uhr).

Erscheinungsweise: wöchentlich (46 Ausgaben pro Jahr)
Erscheinungstag: Donnerstag (bei Feiertagen Mittwoch)
Umfang: in der Regel 20 Seiten

Anzeigen: Margit Reischmann, Hauptstraße 12, 88339 Bad Waldsee, presserechtlich verantwortlich für den Anzeigenteil
Tel. 94-4100, Fax 9756409
E-Mail:
anzeigen@amtsblatt-bad-waldsee.de
Anzeigenschluss: Freitag 12.00 Uhr.
Anzeigenpreis: 45 Cent/mm (Grundpreis). Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1. Satzspiegel für Anzeigen: Spaltenbreite 41 mm, Spaltenzahl 5, Zwischenschlag 5 mm, Spaltenhöhe 320 mm.
Es gelten die AGB für die Insertion in der jeweils jüngsten Fassung. Änderungen der AGB werden über das Amtsblatt bekanntgemacht.
Anzeigen-Gestaltung: Gabrielle Scharfe, Hauptstraße 12, 88339 Bad Waldsee

Abonnement: 20 € pro Jahr (Einzelpreis 70 Cent) einschließlich 7 % MwSt.; bei Postversand zzgl. Porto. Änderungen des Bezugspreises werden einen Monat vor dem Inkrafttreten im Amtsblatt angekündigt; sie gelten für laufende Abos. Eine Kündigung des Abonnements ist spätestens am 15.11. zum 31.12. eines Jahres schriftlich gegenüber der Stadt Bad Waldsee zu erklären; eine Erklärung per Mail genügt der Schriftform. Bei Nichterscheinen des Amtsblattes infolge höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch.
Abo-Abschluss: Bestellscheine liegen in der Geschäftsstelle des Amtsblattes, in der Pressestelle der Stadt Bad Waldsee, im Bürgerbüro und in den Ortschaftsverwaltungen aus oder können über das Internet unter www.bad-waldsee.de heruntergeladen werden. Es gelten die AGB zum Abonnement in der jeweils jüngsten Fassung. Änderungen der AGB werden über das Amtsblatt bekanntgemacht.

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88326 Aulendorf

Notfallnummern

Notruf / Notarzt / Feuer: 112
Polizei: 110
Krankenhaus: 997-0
Polizei-Posten: 40430

Notdienste

Ärztebereitschaft an Wochenenden und Feiertagen sowie **nächtlicher Bereitschaftsdienst: 116 117**. Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten (nur für gesetzlich Versicherte), Tel. 0711-96589700 oder auf www.docdirekt.de

Allgemeiner Notfalldienst: Oberschwabenklinik, Krankenhaus St. Elisabeth, Elisabethenstraße 15, Ravensburg; Krankenhaus 14 Nothelfer, Ravensburger Straße 39, Weingarten – jeweils samstags, sonntags und an Feiertagen (in Ravensburg 9.00 bis 13.00 und 14.00 bis 19.00 Uhr, in Weingarten 9.00 bis 18.00 Uhr)

Notfalldienst der **Augenärzte** an Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der üblichen Zeiten (über Nacht): 0180-192 93 46

Notfalldienst der **Kinderärzte** an Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der üblichen Zeiten (über Nacht): 0180-192 92 88

Zahnärzte: Zu erfragen unter 0180-591 16 30 (nur bei Notfällen an Samstagen, an Sonn- und Feiertagen)

Apotheken (24-Stunden-Notdienst, von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, wenn nichts anderes angegeben):
Heute, 11. 4.: Achtal-Apotheke Baienfurt, Ravensburger Straße 6, Tel. 0751/5 06 94 40; Apotheke am alten Rathausplatz Aulendorf, Hauptstraße 66, Tel. 07525/6 01 50
Freitag, 12. 4.: Altdorf-Apotheke Weingarten, Zeppelinstraße 5, Tel. 0751/4 37 99; Schloss-Apotheke Aulendorf, Hauptstraße 53, Tel. 07525/9 23 10
Samstag, 13. 4.: Apotheke 14 Nothelfer, Ravensburger Straße 35, Weingarten, Tel. 0751/5 61 11 10
Sonntag, 14. 4.: Apotheke am Elisabethen-Krankenhaus, Elisabethenstraße 19, Ravensburg, Tel. 0751/79 10 79 10
Montag, 15. 4.: Apotheke am Frauentor, Schussenstraße 3, Ravensburg, Tel. 0751/2 21 21
Dienstag, 16. 4.: Apotheke am Goetheplatz, Goetheplatz 1, Ravensburg, Tel. 0751/2 38 60
Mittwoch, 17. 4.: Apotheke im Kaufland Ravensburg, Weißenauer Straße 15, Tel. 0751/3 55 08 24; Marien-Apotheke Bad Wurzach, Schloßstraße 5, Tel. 07564/93 54 03
Donnerstag, 18. 4.: Storchen-Apotheke Ravensburg, Mittelöschstraße 7, Tel. 0751/9 17 85

Giftnotzentrale (in Freiburg): Tel. 0761-19240

Wasserversorgung (OSG, Obere Schussentalgruppe):
Tel. 400-240 (tagsüber)
Bereitschaft (nach Dienstschluss): 0171-420 93 86

Erdgas-Störungsdienst:
0800-7750001 (Thüga)

Strom: Netze BW GmbH
Nadlerstr. 14, 88299 Leutkirch
Störungsnr.: 0800-3629-477

Service der Stadt

Rathaus
Hauptstraße 29
Tel. 94-01
E-Mail: info@bad-waldsee.de
Mo. 8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.30 Uhr
Di. bis Do. 8.00 – 12.00 Uhr
Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

Bürgerbüro
Ravensburger Str. 1
Tel. 94-1391
Tel. 94-1392
Tel. 94-1393
Fax 94-1399
Mo. 9.00 – 17.30 Uhr
Di. und Do. 9.00 – 13.00 Uhr
Mi. und Fr. 9.00 – 16.00 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Tourist-Information
Tel. 94-1342
Öffnungszeiten:
Ravensburger Straße 3:
Mo. 9.00 – 12.00 und 13.30 – 17.30 Uhr
Di. bis Fr. 9.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr
Außenstelle im Haus am Stadtsee:
Mo. 13.30 – 17.30 Uhr
Di. bis Do. 13.30 – 17.00 Uhr

Stadtkasse
Hauptstraße 29
Mo., Mi., Do. 8.30 – 11.45 Uhr
Di.. u. Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
Mo. zus. 14.00 – 17.00 Uhr

Stadtbücherei
Spitalhof 2
Tel. 49857
Di. 9.00 – 18.00 Uhr
Mi. 10.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Do. 10.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr. 10.00 – 12.00 und 14.00 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Volkshochschule
Klosterhof 2
Tel. 49941
Mo. bis Do. 8.15 – 12.15 Uhr
Di, Mi. und Do auch 14.00 – 16.00 Uhr

Jugendkulturhaus PRISMA
Steinacher Straße 19
Tel. 49930

Stadtarchiv
Klosterhof 3
Tel. 49851
Mo. bis Mi. 9.00 – 16.00 Uhr (Anmeldung erwünscht) sowie nach Vereinbarung

Amtsblatt
Hauptstraße 12
Tel. 94-4100 und 94-4101
Mo. bis Do 8.00 – 12.00 Uhr
Mo. zus. 14.00 – 18.30 Uhr
Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

Schwimmbäder
Strand- und Freibad
Derzeit geschlossen wegen Winterpause

Maximilianbad
Mo., Di., Do., Fr. 16.00 – 21.30 Uhr
Mi. geschlossen (1. Juli bis 31. August)
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr (Oktober bis April 10.00 – 17.00 Uhr, Kindernachmittag ab 14.00 Uhr)
So. 7.00 – 12.30 Uhr
Feiertage 10.00 – 15.00 Uhr
Sondertarife, wenn im Becken Gesundheitskurse stattfinden.

Waldsee-Therme
Baden täglich 9.00 – 22.00 Uhr
Sauna Mo. bis Do. 13.00 – 22.00 Uhr (Do. Damensauna), Fr. bis So. und Feiertage 11.00 – 22.00 Uhr

Internetseite der Stadt
www.bad-waldsee.de

Bürgermeister und Wirtschaftsförderin besuchten Geschäfte in der Innenstadt

Die Handels-Tour zeigte: Bad Waldseer Unternehmen sind vielseitig und innovativ

Sandra Scheel von „Waldsee Optik“ (links) freute sich über die Glückwünsche von Roland Weinschenk und Shqipe Karagja zur Eröffnung.

Mitarbeiter des „Empire Ink Tattoo Studios“ (von links: Aybar Sarikayce, Mauricio Cuevas Gonzalez und Sascha Bulla) mit ihren Gästen.

Barbara Birk (links) und Brigitte Kaiser erläuterten den städtischen Gästen das Konzept von „Kunst im Salon“.

Bei „Takko“ wurden die Gäste von Ancuta Ansorge (links) und Simone Gebhard (Mitte) begrüßt.

Serhat Timur berichtete vom großen Erfolg seines im Dezember eröffneten Barber-Shops in der Wurzacher Straße.

Gabriele Schwarz feiert in diesem Jahr das 40-jährige Bestehen ihres Modegeschäftes. Die städtischen Vertreter gratulierten dazu herzlich.

BAD WALDSEE - Erneut haben sich Bürgermeister Roland Weinschenk und die Wirtschaftsförderin und Standortmanagerin der Stadt Bad Waldsee, Shqipe Karagja, auf Handels-Tour durch die Bad Waldseer Innenstadt begeben. Insgesamt besuchten sie sechs Geschäfte in der Innenstadt. Vier davon hatten erst in den vergangenen Monaten ihr Geschäft eröffnet. Zum 40-jährigen Geschäftsjubiläum hingegen konnten die städtischen Vertreter Gabriele Schwarz beglückwünschen.

Waldsee Optik

Quasi noch zur Neueröffnung gratulierten die städtischen Vertreter der Inhaberin des neuen Optikergeschäfts „Waldsee Optik“, Sandra Scheel. Nach einem viermonatigen Umbau hatte sie das Geschäft im November in der Hauptstraße eröffnet. „Wir sind ein traditionelles Optikergeschäft, aber dennoch bunt und individuell“. Das zeigen auch die modernen und teils außergewöhnlichen Brillenfassungen. Vier des insgesamt fünfköpfigen Optikerteams haben beim Vorgänger, dem Optikermeister Ulrich Gröner, ihr traditionelles Handwerk gelernt beziehungsweise bei ihm gearbeitet, erklärte Sandra Scheel, die bei Gröner auch ihren Meistertitel erworben hat. Im weiteren Verlauf des Besuchs zeigte sie den städtischen Vertretern das Ladengeschäft sowie die dazugehörige Werkstatt. Alles, was für eine optimale Brille an Arbeiten anfalle, werde direkt in der Werkstatt erledigt – ob schleifen, bohren oder reparieren. Für das Augenmessen gebe es einen separaten Bereich. Zum Qualitätsstandard gehöre neben dem Service und der hohen Kompetenz auch, dass ausschließlich Gläser bei namhaften deutschen Herstellern gekauft werden. Auch bei den Fassungen werde Wert auf höchste Qualität und Langlebigkeit gelegt. Schließlich sollten die Kunden mit ihrer Brille lange zufrieden sein und immer wieder gerne zu „Waldsee Optik“ kommen. Abgerundet werde das Angebot von Lese- und Sonnenbrillen aller Art und auch Linsen sind im Angebot des Fachgeschäfts.

Empire Ink Tattoo Studio

Das erste Tattoo- und Piercingstudio in Bad Waldsee, das „Empire Ink Tattoo Studio“, hat kürzlich auf der Hochstatt eröffnet und lockt Kunden nicht nur aus dem Kreis Ravensburg, sondern aus ganz Deutschland, Vorarlberg sowie der Schweiz nach Bad Waldsee. Denn, wie Aybar Sarikayce erklärte, arbeiten hier Künstler und Tätowierer mit besten Namen. Das habe sich schnell herumgesprochen. Das Spektrum der Kunden sei sehr unterschiedlich. Angeboten werde die gesamte Bandbreite von Techniken und Motiven. Angefangen bei Mini-Tattoos bis hin zu großflächigen Bildern, für die mehrere Sitzungen nötig sind. Bürgermeister Roland Weinschenk zeigte sich sehr beeindruckt von den gezeigten Beispielbildern und fragte nach, wie die Entwürfe schließlich auf die Haut der Kunden kämen. Außerdem wollte er wissen, wie man denn Tätowierer werde. „Aus Leidenschaft“, bekam er zur Antwort. Jeder Tätowierer habe seinen eigenen Stil, der sich über die Jahre hinweg immer weiter entwickle. Leider konnte Inhaber Nico Rossburg aufgrund eines kurzfristigen Termins nicht anwesend sein, dafür wurden die städtischen Vertreter von Aybar Surikayce sowie den Künstlern Sascha Bulla und Mauricio Cuevas Gonzalez begrüßt. Sie erklärten auch die Räume sowie die hohen hygienischen Anforderungen. Man verwende ausschließlich zertifizierte Medizinfarben, erklärten sie unter anderem.

Kunst im Salon

„Kunst im Salon“, so lautet der Name der Galerie von Brigitte Kaiser, Barbara Birk und Sandra Müller auf der Hochstatt. Zu dritt bieten die drei Künstlerinnen anderen Künstlern die Möglichkeit, ihre Werke dort auszustellen und zu verkaufen. Auch international bekannte Künstler gehören zu den Ausstellern. Brigitte Kaiser führte die Gäste durch die Ausstellungsräume. Nicht nur die gezeigten Werke sind vielfältig, sondern auch die Künstler selbst. Die Bandbreite reicht von jungen bis hin zu sehr erfahrenen Kunstschaffenden. Barbara Birk ist zum Beispiel von den Holzstehlen mit den schwarzen Raben und den goldfarbenen Nüssen ganz begeistert. „Das ist einfach wunderschön“, sagt sie. „Die alten Balken stammen aus Abbruchhäusern aus Bad Waldsee.“ Vom Gesichtsausdruck der Raben sei sie ebenfalls sehr fasziniert. Die drei Künstlerinnen stammen übrigens alle aus Steinach. Neben den Kunstwerken werden auch Bücher und Zeitschriften sowie Karten und künstlerische Kleinobjekte angeboten. Bürgermeister Roland Weinschenk und Shqipe Karagja bedankten sich für die vielen wertvollen Eindrücke, die sie beim Besuch der Galerie sammeln konnten und wünschten für die Zukunft viele weitere Künstler und kunstinteressierte Besucher.

Takko

Im früheren Lebensmittelgeschäft auf der Hochstatt dreht sich seit Ende Oktober des vergangenen Jahres beim Textildiscounter „Takko“ alles rund um Bekleidung für Damen, Herren und Kinder. Seit 1. Januar leitet Ancuta Ansorge die Filiale. Zuvor war sie Filialleiterin in einem anderen Unternehmen. Mit dem Kundenzuspruch sei sie sehr zufrieden. Am Nachmittag kämen zudem viele Kurgäste. Das Angebot sei sehr vielfältig und reiche von Unterwäsche über Badebekleidung bis zu Hosen oder Jacken. Auf rund 250 Quadratmetern habe man praktisch alles im Sortiment. „Wir haben wirklich eine so schöne Kollektion, gerade jetzt für das Frühjahr und den kommenden Sommer“, sagt die Leiterin. Ob sie Fragen an die Stadtverwaltung habe, wollte Bürgermeister Roland Weinschenk wissen. Ancuta Ansorge bejahte und wollte wissen, ob es möglich sei, Bekleidungsständer vor das Geschäft zu stellen. Shqipe Karagja sagte zu, den Kontakt zur entsprechenden Stelle bei der Verwaltung zu vermitteln und bei der Klärung behilflich zu sein. Im Anschluss führte die Filialleiterin durch die Verkaufsfläche und zeigte zudem die Lagerräume und Verkehrsflächen.

Barber-Shop

Richtig eingeschlagen habe die Eröffnung seines Barber-Shops in der Wurzacher Straße im vergangenen Dezember, sagte Inhaber Serhat Timur. Auch ihm gratulierten der Bürgermeister und die Wirtschaftsförderin zur Eröffnung. Sie beglückwünschten den jungen Unternehmer für seinen Mut und den tollen Start in Bad Waldsee. Bislang habe es dieses Angebot in der Nähe noch nicht gegeben und er habe damit eine Lücke schließend können, sagt Timur. Ein Barber-Shop spezialisiere sich auf die Haarpflege von

Männern. Egal ob es sich dabei um Bartpflege, das Entfernen von Nasen- oder Ohrenhaaren oder um einen topmodernen Männerhaarschnitt handle – hier biete das Team das Vollprogramm für Männer. Im Barberstil werde viel Wert gelegt auf präzise Haarschnitte, makellose Rasuren mit echter Klinge und natürlich der Pflege der Bärte. Termine müsse man dafür nicht vereinbaren. Kunden mit Handicap bekommen übrigens einen kostenfreien Haarschnitt. Die städtischen Besucher durften zusehen, wie dort im echten Barberstil gearbeitet wird. Dazu gehört auch das Entfernen von Härchen mit Feuer.

Gabriele Schwarz

Ebenfalls in der Wurzacher Straße befindet sich das Modefachgeschäft „Gabriele Schwarz Mode & Accessoires“. Es wurde vor 40 Jahren in Bad Waldsee gegründet. Zu diesem Jubiläum überraschten Bürgermeister Roland Weinschenk und Shqipe Karagja die Inhaberin mit einem Geschenkkorb, der mit regionalen und fair gehandelten Produkten prall gefüllt war. Schon bald nach ihrem Studium in Sigmaringen wagte Gabriele Schwarz den Schritt in die Selbstständigkeit und eröffnete in Bad Waldsee ihr erstes Damen-Modegeschäft. Es folgte ein Geschäft in Biberach und zwei Jahre später eines in Ravensburg. Mittlerweile hat sie sich auf die beiden Standorte in Bad Waldsee und Ravensburg spezialisiert. In ihrer erfolgreichen Arbeit werde sie von einem tollen und langjährigen Mitarbeiterteam unterstützt, freute sich Gabriele Schwarz. Auch im Handels- und Gewerbeverein war die Geschäftsfrau lange Zeit aktiv, mehr als zehn Jahre sogar als Vorsitzende. Im Gespräch mit Bürgermeister Roland Weinschenk fragte sie nach, was aus der Umsetzung der Altstadtsatzung geworden sei. Sie sei ja mit ihren Fahnen davon betroffen gewesen. Derzeit habe sie den Eindruck, dass die Kontrollen nachgelassen hätten. Weinschenk und Karagja informierten, dass die Kontrollen in mehreren Stufen durchgeführt werden. Weitere Gesprächsthemen waren die Stadtsanierung und die Umsetzung des Städtebaulichen Rahmenplans. „Man kann nur gemeinschaftlich etwas erreichen“, sagte Schwarz.

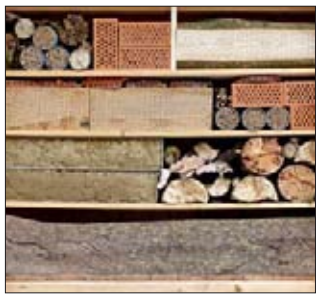
Text/Fotos: Brigitte Göppel

Schlosspark

Ein Wildbienenhaus

haben Mitglieder des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), des Deutschen Alpenvereins (DAV) und der sich neu gründenden Ortsgruppe des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) gemeinsam mit den Brüdern Hans und Wilhelm Daiber sowie im Auftrag von Stadtförster Martin Nuber im Schlosspark gebaut.

ab/Foto: BUND



Stadtführung

Bad Waldsee in Sprichwörtern

Von „Pechvögeln“ und „Steinreichen – Bad Waldsee in Sprichwörtern“, unter diesem Titel gibt es eine Stadtführung an diesem Samstag, 13. April.

Einer sitzt auf dem hohen Ross. Oder er kratzt gleich die Kurve. Vielleicht, weil er zu viel auf dem Kerbholz hat? Die historischen Sehenswürdigkeiten in Bad Waldsee über Sprichwörter zu erleben, ist ein reizvoller und eindrücklicher Zusammenhang. So stammt die Redensart „ein X für ein U vormachen“ aus dem Mittelalter, als man noch römische Zahlen verwendete. Ein Wirt verlängerte bei der Rechnung der Zeche womöglich einfach die beiden Schenkel des V, so dass ein X entstand. Der trinkfreudige Gast, der bereits fünf Halbe „intus“ hatte, musste aufgrund der Manipulation zehn Bier bezahlen. Vielleicht ging ihm hinterher ja dann tatsächlich ein Licht auf? Stadtführerin Barbara Ertner (siehe Foto) freut sich auf die Teilnehmer. Text/Foto: ti

Die Führung findet an diesem Samstag, 13. April, um 14.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung ist jedoch erforderlich bei der städtischen Tourist-Information unter Tel. 94-1342 oder per E-Mail an touristinfo@bad-waldsee.de

Integration

Sprechstunden für Ehrenamtliche

Die Sorgen und Anliegen der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe nimmt die Stadtverwaltung ernst. Regelmäßig bietet das Interkulturelle Ehrenamtsbüro Ravensburg Sprechstunden in Bad Waldsee an. Sie finden alle zwei Wochen donnerstags von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Hauptstraße 12, im zweiten Obergeschoss, statt. Nächster Termin ist am heutigen Donnerstag, 11. April.

Im geschützten Raum können sich Engagierte in der Arbeit mit Geflüchteten im Einzelcoaching beraten lassen, informieren und persönliche Anliegen besprechen. Im Interkulturellen Ehrenamtsbüro arbeiten erfahrene Integrationsprofis, die schon viele Jahre Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen begleiten. Mit Sachverstand und dem nötigen Einfühlungsvermögen gehen sie auf die Fragen ein, nehmen sich Zeit und lassen die Ehrenamtlichen nicht alleine: kompetent, vertraulich und menschlich. Die Stadtverwaltung lädt alle Ehrenamtlichen ein, das Angebot zu nutzen.

Weitere Informationen gibt das Interkulturelle Ehrenamtsbüro auf www.ikehra.de sowie unter Tel. 0157-34744578 (mge)

Volkshochschule

Neue, interessante Angebote

BAD WALDSEE (bes/ab)- Die Volkshochschule macht auf einige ihrer aktuellen Veranstaltungen aufmerksam. Detaillierte Infos zu den einzelnen Angeboten sowie Anmeldung unter Tel. 49941 oder online auf vhs.bad-waldsee.de

***Kurs-Nr. 191-60202:* Quadratische, lineare Gleichungen und Parabeln (Crash-Kurs in den Osterferien)**
vhs, Raum 2 (im 1. OG); Montag, 15. April, 10.00 bis 13.00 Uhr, sowie Dienstag, 16. April, 10.00 bis 13.00 Uhr; zehn bis 24 Teilnehmer; 29 €; Leitung: Stefanie Bochtler

***Kurs-Nr. 191-10109:* Unterwegs im Ohr (Erlebnisrundgang durchs Ohr im Naturhistorischen Museum Basel)**
Treffpunkt: Bahnhof Aulendorf; Samstag, 27. April, 7.55 bis 21.11 Uhr; mit Anmeldung; 14 bis 24 Teilnehmer; 55 €; Leitung: Bernd Friedrich

***Kurs-Nr. 191-30222:* Mama fit – Baby mit**
vhs, EG, Gymnastikraum; fünfmal montags ab 29. April, 15.20 bis 16.20 Uhr, acht bis zwölf Teilnehmerinnen; 33 €; Leitung: Birgit Dimmler

***Kurs-Nr. 191-20602:* Schreinerkurs für Frauen (keine Grundkenntnisse erforderlich)**
Pfaffenstüble, Klosterhof 3; Freitag, 3. Mai, 15.30 bis 22.00 Uhr; mit Anmeldung; acht bis zehn Teilnehmerinnen; 58 € zuzüglich 22 € Materialkosten; Leitung: Lisa Vandea

***Kurs-Nr. 191-11402:* Schätze aus der Natur – Wildgemüse (Botanische Exkursion im Gebiet der Wolfegger Ach)**
Treffpunkt: Sportplatz in Alttann; Samstag, 4. Mai, 14.30 bis 17.00 Uhr; mit Anmeldung; acht bis 14 Teilnehmer; 17 €; Leitung: Andreas Uhl

***Kurs-Nr. 191-11601:* Weltbewusst feiern und schenken (eine Entdeckungsreise durch die globalisierte Marken- und Produktwelt in unserer Innenstadt)**
Treffpunkt: Arkaden unter dem Rathaus in Bad Waldsee; Dienstag, 7. Mai, 18.00 bis 19.30 Uhr; ohne Anmeldung; kostenlos; Leitung: Eva Militz und Miriam Weiss

Erfolgreich Deutschkurs absolviert

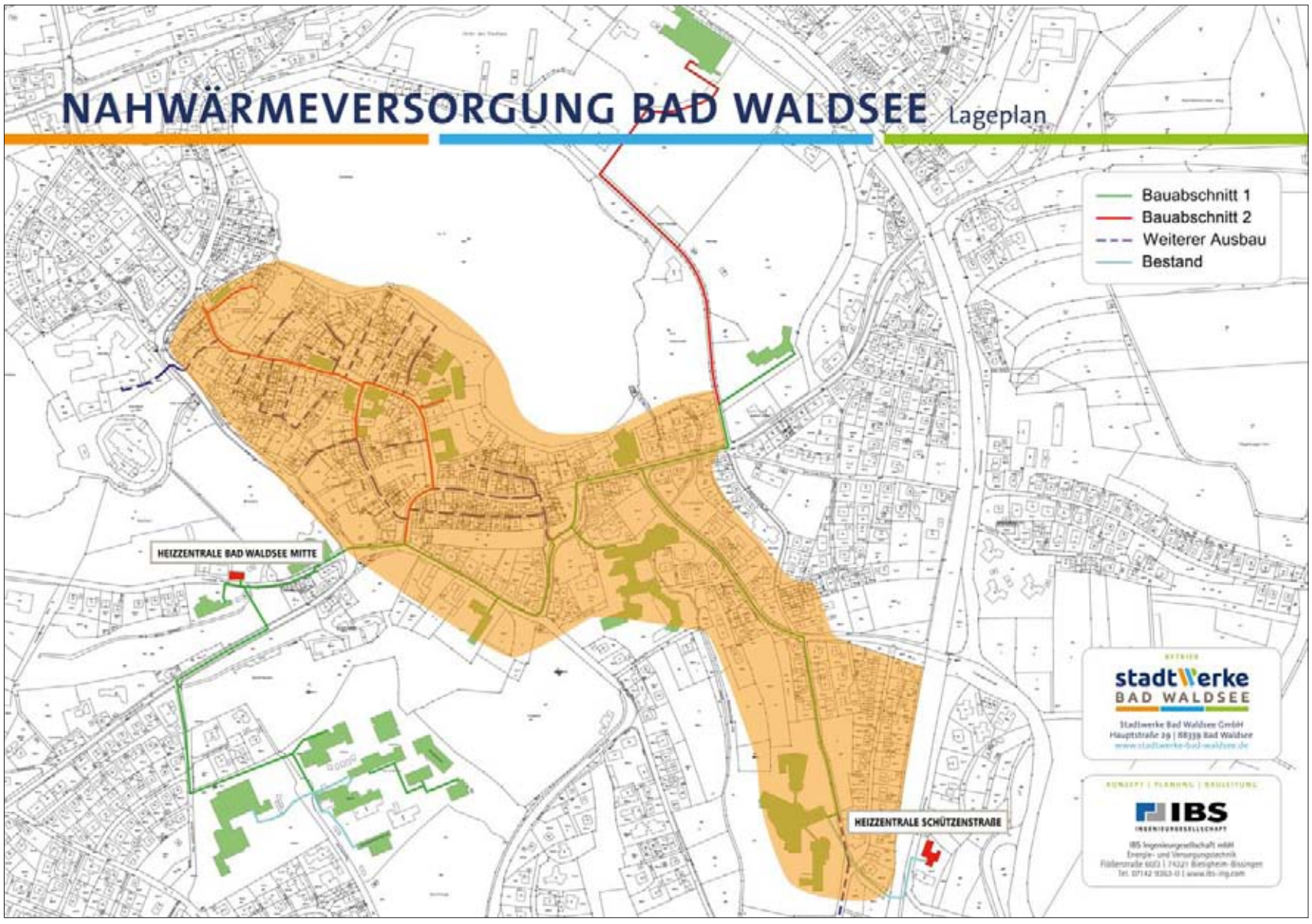
20 Frauen und Männer aus 14 verschiedenen Nationen haben im März an der Volkshochschule Bad Waldsee die interne Deutsch-Sprachprüfung A2 für Zuwanderer abgelegt. Sie sind nun in der Lage, sich mit einfachen Sätzen mündlich und schriftlich auf Deutsch zu verständigen sowie kurze Texte inhaltlich zu erfassen. In den nächsten zwei Monaten bereiten sie sich mit ihren Lehrkräften Justine Damm und Siegfried König auf den B1-Abschluss im Juli vor, der ihnen eine betriebliche Ausbildung ermöglichen soll. Text/Foto: Brigitte Göppel

Aktion „Stadtradeln“

Registrieren und mitmachen!

Die Stadt Bad Waldsee hat sich beim „Stadtradeln“ dem Landkreis Ravensburg angeschlossen und nimmt vom 12. Mai bis 1. Juni an der Aktion teil. Alle, die in Bad Waldsee und den Ortschaften wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, können mitmachen. Anmeldungen sind ab sofort unter www.stadtradeln.de/bad-waldsee möglich. Die Stadtverwaltung ruft auf: Registrieren Sie sich im Team „Offenes Team-Bad Waldsee“ oder gründen Sie ein eigenes Team! (bg)

Stadtwerke



Heute Abend im Haus am Stadtsee: Information zu Nahwärme-Projekt und Sanierungsmöglichkeiten

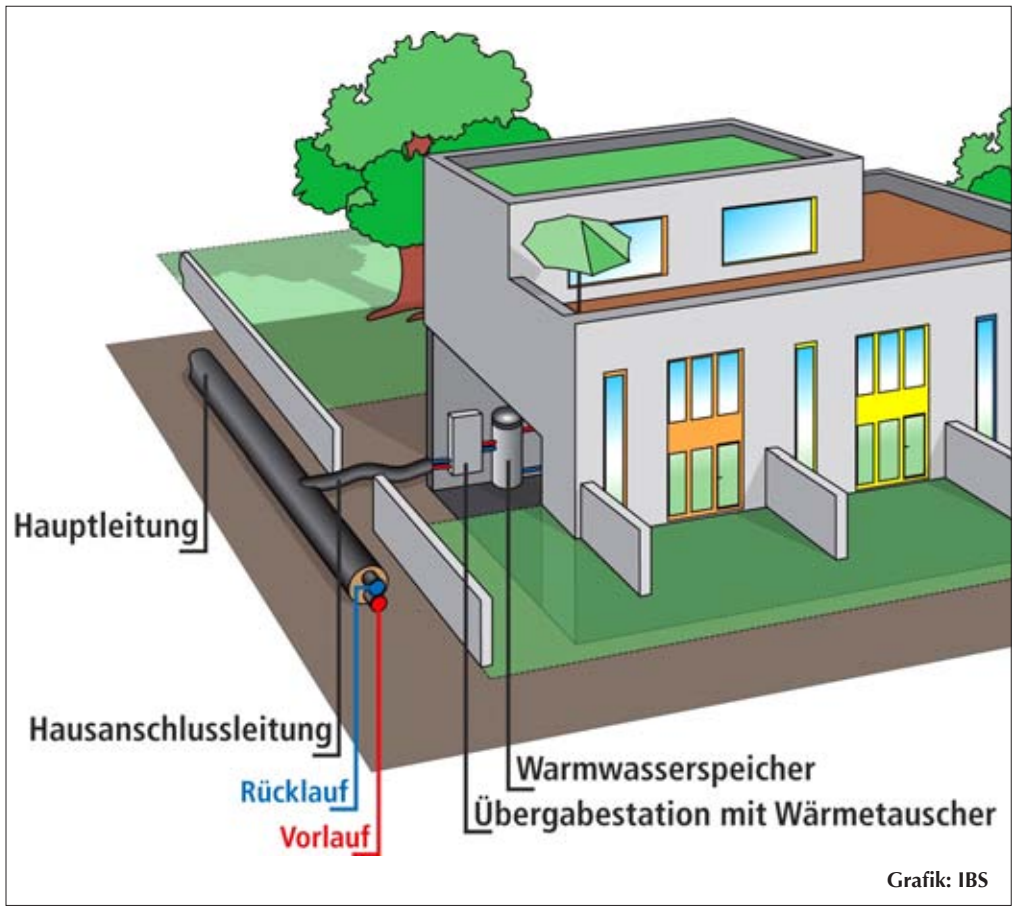
Die Stadtwerke Bad Waldsee werden in der Innenstadt eine Nahwärmeversorgung aufbauen. Die Wärme wird in einer Heizzentrale, die neu errichtet wird, erzeugt. So wird die Innenstadt mit umweltfreundlicher und preisstabiler Wärme versorgt. Am heutigen Donnerstag, 11. April, um 19.00 Uhr findet dazu eine Informationsveranstaltung im Haus am Stadtsee statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Die Stadtwerke informieren …
- **… über den Verlauf des Netzes**
- **… über die Wärmeerzeugung**
- **… über die Preise**
- **… über die gesetzlichen Rahmenbedingungen**
- **… über die Anschlussmöglichkeiten**

Gleichzeitig informiert die unabhängige Energieagentur Ravensburg über Sanierungsmöglichkeiten, Solarpotenziale und Fördermöglichkeiten. Im Anschluss stehen die Fachleute gerne auch für persönliche Gespräche zur Verfügung.
Die oben abgebildete Karte zeigt das Gebiet, in dem die Nahwärmeversorgung realisiert wird. Das Projekt ist Bestandteil des städtischen Energie- und Klimaschutzkonzepts. Die CO_2-Emissionen sollen nachhaltig gesenkt werden. Um das zu erreichen, soll der Anteil von erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung an der Wärmeerzeugung erheblich gesteigert werden. Die Nahwärmeversorgung Bad Waldsee leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Rund 1800 Tonnen Treibhausgasemissionen können damit pro Jahr vermieden werden. Die Stadtwerke unterstützen die ersten Anschlussnehmer mit einem Zuschuss.
Zusätzlich zu der Veranstaltung bieten die Stadtwerke gerne auch Beratungstermine nach Vereinbarung an. Kontakt: Regine Rist, Lisa Singer, Tel. 94-1772, info@stw-bw.com (rri)

Warum lohnt sich ein Anschluss?

- **Erfüllung des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG)**
- **Platz sparen und mehr Komfort gewinnen**
- **Immobilienwert steigern**
- **Stabile Preise**
- **Gesünder leben**
- **Hohe Versorgungssicherheit**



Grafik: IBS

Stadtkapelle

Konzert zum Frühschoppen

An diesem Sonntag, 14. April, spielt die Stadtkapelle das Frühshoppenkonzert um 10.30 Uhr in der Stadthalle. Unter der Leitung von Joachim Weiss ist den Gästen eine Stunde Blasmusik geboten. Der Eintritt ist frei.

Neben altbewährten Märschen wie dem **„Erzherzog Albrecht-Marsch“** von Karl Komzak und **„Ungarns Kinder“** aus der Feder des 1918 verstorbenen Komponisten Emil Toft werden auch einige Polkas zu hören sein. Verstand man noch im letzten Jahrhundert Polkas als beschwingte Rundtänze im Zwei-Viertel-Takt, die vor allem in alpenländischen Volkstänzen vorkamen, gibt es heutzutage auch kreative und ideenreiche Neukompositionen für Blaskapellen, wie die **„Heublumen-Polka“** von Kurt Gäble, die 2016 uraufgeführt wurde. Einen Ausflug in die Welt des Musicals macht die Stadtkapelle mit **„Nessaja“** aus dem Musical „Tabaluga“ von Peter Maffay. **„Yesterday“** in einem Arrangement von Naohiro Iwai und der Titelsong aus dem gleichnamigen Film **„The Rose“** sind wahre Pop-Klassiker, die immer wieder gerne gespielt und gehört werden. Ein swingendes Frank-Sinatra-Medley mit **„New York, New York“**, **„Something Stupid“** und **„My Way“** runden das Frühschoppenprogramm ab. Die Musiker wünschen gute Unterhaltung. (mwi)

NC Achstein

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Narrenclub Achstein alle Mitglieder und Interessierten am Freitag, 26. April, um 20.00 Uhr in die „Alte Mälze“ des „Grünen Baums“ ein. Neben den Jahresberichten stehen Neuwahlen, Ehrungen und Verschiedenes auf der Tagesordnung. **Anträge sind bis zum 18. April beim Ersten Vorstand, Reiner Braun, Tel. 7906, einzureichen.** (sym)

Deutsches Rotes Kreuz

Bericht von der Hauptversammlung

BAD WALDSEE (re) - Der Ortsverein Bad Waldsee des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) berichtet von seiner Jahreshauptversammlung am 30. März.

Die 19. ordentliche Mitgliederversammlung wurde von der Vorsitzenden Rosa Eisele eröffnet.
Bereitschaftsleiter Joachim Fischer berichtete, dass die 35 aktiven Mitglieder bei Fasnet, Sportveranstaltungen, Altstadtfest und verschiedenen anderen Veranstaltungen im vergangenen Jahr 4726 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet haben.
Die Breitenausbildung ist in Bad Waldsee ein großes Thema. Das Ausbildungsteam – bestehend aus Burkhard Wendt, Angelina Liebergesell und Franziska Petersen – hat im vergangenem Jahr mehr als 350 Personen in 20 öffentlichen Kursen ausgebildet.
Aus beruflichen Gründen musste die bisherige Leiterin des Jugendrotkreuzes, Franziska Petersen, ihr Amt abgeben. Als Nachfolgerinnen wurden Katharina Fasel und Nadja Hund gefunden. Die Gruppenstunden des Jugendrotkreuzes finden immer Freitagabend statt. Hier lernen die Kinder auf spielerische Art die Erste Hilfe kennen.
Bei vier Blutspendeterminen in Haisterkirch konnte der Blutspendedienst im Jahr 2018 insgesamt 963 Blutkonserven nach Ulm mitnehmen.
Joachim Fischer dankte auch allen Helfern, die das ganze Jahr im Hintergrund arbeiten und so für einen reibungslosen Verlauf der Arbeiten im Ortsverein sorgen.
Schatzmeister Walter Bosch berichtete, dass der Ortsverein Bad Waldsee solide aufgestellt ist und fast 30.000 € in die Ausstattung und Ausrüstung des DRK investiert wurden, um weiterhin schlagkräftig bei Einsätzen zu sein. Diese Gelder stammen ausschließlich aus Spenden.
Die Helfer-vor-Ort-Gruppe Bergatreute, bestehend aus fünf Helfern, wurde im vergangenen Jahr 127 mal alarmiert. Die Schnelleinsatzgruppe des DRK Bad Waldsee war bei 27 Einsätzen unterwegs. Dieter Deiber als Helfer-vor-Ort-Beauftragter berichtete über die Gruppe Reute-Gaisbeuren und die Gruppe Bad Waldsee mit den Teilorten Haisterkirch, Michelwinnaden und Mittelurbach mit insgesamt 267 Alarmierungen. Die Helfer vor Ort sind seit 2018 vollumfänglich in das Rettungsdienstgesetz des Landes Baden-Württemberg integriert und sind somit unverzichtbar für die schnelle und lebensrettende Hilfe in der Bevölkerung bei Notfällen. Dieses System wird komplett ehrenamtlich geschultert und muss sich komplett aus Spendengeldern finanzieren.

Für langjährige Mitgliedschaften ehrte der Ortsverein mehrere Mitglieder. Im Bild zu sehen sind (von links): Eveline Dobner (15 Jahre), Barbara Schaefer (40 Jahre), Bereitschaftsleiter Joachim Fischer, Burkhardt Wendt (40 Jahre), Ralph Herrmann (45 Jahre) sowie die Ortsvereinsvorsitzende Rosa Eisele. Nicht abgebildet sind die Geehrten Andreas Stadler (zehn Jahre), Judith Sedlak (15 Jahre) und Dietmar Haidorf (35 Jahre). Foto: DRK

Eisenbahnfreunde Bad Waldsee

Bericht von der Hauptversammlung

BAD WALDSEE (msi) - Die Eisenbahnfreunde Bad Waldsee berichten von ihrer Jahreshauptversammlung am 29. März.

Wie schon seit 14 Jahren, eröffnete der Erste Vorsitzende, Jochen Wehrle, die Versammlung. Nachdem er die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt hatte, gab er einen kurzen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr. Die gesteckten Ziele konnten bis auf einige Kleinigkeiten erreicht werden. Die vereinseigenen Veranstaltungen wie der Tag der offenen Tür am Vatertag und die große Modellbahnbörse im Dezember wurden wieder erfolgreich abgewickelt. Die Zahl der Besucher ist seit vielen Jahren fast konstant. Besonders gut besucht war die Teilnahme am „Ferienspaß“ in den Sommerferien. Trotz vieler Aktivitäten in diesen Richtungen haben auch die Modellbahner Nachwuchsprobleme. Auch die Mitgliederwerbung an der Börse im Dezember brachte nicht den erhofften Erfolg. Hier ergeht es den Modellbahnern wie vielen anderen Vereinen auch.
Darüber hinaus konnte das Projekt „Bahnhof Bad Waldsee“ mit großen Sprüngen nach vorne gebracht werden. Das Ergebnis konnten die Besucher an der Modellbahnbörse sehen. Mittlerweile sind noch zwei weitere Module aufgebaut und es kann noch in diesem Jahr mit der Landschaftsgestaltung begonnen werden. Der hierfür geplante Etat wurde im weiteren Verlauf vom Kassier Günther Hirthe vorgestellt. Dieser gab im Kassenbericht einen kurzen Rückblick über die Ausgaben und Investitionen, die von dem Verein im vergangenen Jahr getätigt wurden. Trotz dieser Ausgaben ist für das kommende Jahr noch ein solides Budget vorhanden, über das verfügt werden kann. Der Verein kann somit sorgenfrei ins neue Vereinsjahr starten.
Die Kassenprüfer bestätigten die Ausführungen des Kassiers und beantragten die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Dem kamen die anwesenden Mitglieder einstimmig nach.

Wahlen

Unter dem Tagungspunkt Wahlen wurden die bisherigen Amtsinhaber, der Zweite Vorsitzende Martin Schleßmann, der Schriftführer Magnus Siering sowie die Kassenprüfer Jürgen Sonntag und Karl-Heinz Schleßmann in den Ämtern bestätigt. Ebenfalls behielten die Beisitzer ihre Ämter.
Zum Abschluss bedankte sich der Erste Vorsitzende Jochen Wehrle nochmals für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung durch die Vereinsmitglieder. Außerdem dankte er den freiwilligen Helferinnen und Helfern an diversen Veranstaltungen, die nicht Mitglieder sind, aber ohne die viele Veranstaltungen so nicht durchführbar wären.

Ausblick

Für das laufende Jahr geplant sind der Tag der offenen Tür am Donnerstag, 30. Mai (Christi Himmelfahrt/Vatertag), und die Modellbahnbörse in der Stadthalle am Samstag, 21. Dezember.
An jedem Dienstag findet der Clubabend statt. Dort können die „Bahnler“ jederzeit und unverbindlich von Interessierten besucht werden. Ab etwa 19.30 Uhr sind die Mitglieder in der Steinenberger Straße 3 (am Lidl vorbei in Richtung Tiershop in der Tiefgarage) zu finden. Kontakt per E-Mail an ebf_badwaldsee@gmx.de oder unter Tel. 915951.

Tennisclub Bad Waldsee

Neue Vorsitzende gewählt

Mit Jessica Tagliaferri (Bildmitte) und Bernd Dochow (rechts) übernehmen künftig zwei Mitglieder gemeinsam den Vorsitz des Tennisclubs Bad Waldsee. Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 31. März sind die beiden einstimmig gewählt worden. Der scheidende Vorsitzende Christian Geiger (links) beglückwünschte das neue Führungs-Duo zur Wahl und dankte der Versammlung für den klaren Vertrauensbeweis. Die Wahl der restlichen Vorstandsmitglieder brachte das nachstehende Ergebnis, wobei das Amt des Sportwarts neu besetzt, die anderen Vorstandsmitglieder wiedergewählt wurden. Hinzugekommen ist auch das Amt des Beisitzers. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt beziehungsweise bestätigt. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre, ausgenommen davon das Amt des Stellvertretenden Vorsitzenden, des Kassierers und der Stellvertretenden Breitensportwartin. Deren Amtszeit beträgt auf ihren eigenen Wunsch hin jeweils nur ein Jahr. hbe/ab/Foto: Horst Bentele

- **Stellvertretender Vorsitzender: David Helbig**
- **Kassierer: Karl Schöpner**
- **Sportwart: Markus Müller**
- **Breitensportwartin: Carmen Rost**
- **Stellvertretende Breitensportwartin: Sonja Helbig**
- **Schriftführer: Horst Bentele**
- **Kassenprüfer: Dirk Lambertz**
- **Beisitzer: Volker Mölchert**

Schwäbischer Albverein

Zu einer Wanderung auf dem „Käseweg“ am Pfänderrücken lädt der Schwäbische Albverein an diesem Sonntag, 14. April, ein. Wunderschöne Aussichten über die Alpenkette, den Bregenzerwald und das Voralpenland versprechen eine Genusstour. Die Teilnehmer erfahren vieles über die Käseherstellung. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften sind in Bergatreute an der Bushaltestelle in der Ortsmitte um 10.00 Uhr sowie in Bad Waldsee am Parkplatz Bleiche um 9.45 Uhr. Die Wanderzeit auf einem Rundweg von elf Kilometern mit etwa 310 Metern Höhenunterschied beträgt etwa dreieinhalb Stunden. Danach gibt es eine Einkehr. Gutes Schuhwerk und gute Kondition sind Voraussetzungen. Gäste aus Nah und Fern sind herzlich willkommen. **Weitere Informationen gibt es auf www.albverein-bergatreute.de oder bei Gudrun und Lutzi Popa, Tel. 0173-8434403** (gib/ab)

Wer spielt wo?

Badminton

Bezirksliga Oberschwaben: TSV Altshausen IV – TG Bad Waldsee (Samstag,12.00 Uhr), VfB Friedrichshafen II – TG Bad Waldsee (Samstag,15.00 Uhr).

Fußball

Kreisliga A I Bodensee: SV Reute – SV Wolpertswende, SV Bergatreute – SV Haisterkirch (beide Sonntag, 15.00 Uhr).
Kreisliga B II Bodensee: SV Schmalegg – SC Michelwinnaden, FV Molpertshaus – SV Horgenzell, SV Weissenau – FV Bad Waldsee (alle Sonntag, 15.00 Uhr)
Kreisliga B III Bodensee: SV Reute II – SV Wolpertswende II, SV Bergatreute II – SV Haisterkirch II (beide Sonntag, 13.15 Uhr).
Frauen Bezirksliga: SGM FV Bad Waldsee/SV Reute – SC Unterzeil/Reichenhofen II (Sonntag, 10.30 Uhr).

Golf

Turnier um den Preis der Gastronomie (Samstag).

Handball

Relegation Kreisliga A/Kreisliga B: HSG Langenargen/Tettnang III – TG Bad Waldsee (Donnerstag, 20.00 Uhr/Langenargen), TG Bad Waldsee – SV Uttenweiler (Samstag, 19.15 Uhr/Gymnasiumshalle).

Tischtennis

Kreisklasse C Bodensee: TSV Reute – TSV Fischbach (Samstag, 17.00 Uhr/Durlesbachhalle).
Kreisklasse (4er) Allgäu: TSV Reute II – TG Bad Waldsee II (Samstag, 14.30 Uhr/Döchtbühlhalle).

Volleyball

Relegation mit der TG Bad Waldsee II (Samstag, 15.00 Uhr/Botnang).

FV Bad Waldsee Jugend

Ergebnisse der Jugendteams des FV Bad Waldsee vom vergangenen Wochenende und kommende Spiele:

E-Junioren: FV Bad Waldsee II – FG 2010 Wilhelmsdorf II 4:2; FV Bad Waldsee I – FG 2010 Wilhelmsdorf 4:3
D-Junioren: FV Bad Waldsee II – SV Schmalegg II 0:1
D-Juniorinnen: FV Bad Waldsee – TSV Tettnang 0:0
C-Junioren: FV Bad Waldsee – SGM Neukirch/Argental 2:4
B-Jugend: SGM Waldsee/Reute II – SGM Mochenwangen I 0:7; SGM Haisterkirch/Molpertshaus I – SGM Waldsee/Reute I 2:1
A-Junioren: SGM Reute/Waldsee II – SGM Wurzach/Arnach I 2:1; SGM Reute/Waldsee I – FC Wangen I 0:1

Freitag, 12. April
E-Junioren Kreisstaffel: TSV Berg II – FV Bad Waldsee II (17.15 Uhr in Berg); TSV Berg I – FV Bad Waldsee I (18.30 Uhr in Berg)

Samstag, 13. April
D-Junioren Kreisstaffel: SV Oberzell II – FV Bad Waldsee II (14.15 Uhr in Oberzell)
D-Juniorinnen Kreisstaffel: SGM Heimenkirch/Eglofs – FV Bad Waldsee (15.00 Uhr in Heimenkirch)
C-Junioren Leistungsstaffel: SGM Eschach/Weissenau – FV Bad Waldsee (15.30 Uhr in Weissenau)
C-Juniorinnen Kreisstaffel: FV Bad Waldsee – SV Maierhöfen-Grünenbach (15.30 Uhr)
A-Junioren Kreisstaffel: SG Aulendorf - SGM Reute/Waldsee II (17.00 Uhr in Aulendorf)
B-Juniorinnen Kreisstaffel: FV Bad Waldsee – SV Maierhöfen-Grünenbach (17.00 Uhr)
A-Junioren Bezirksstaffel: TSG Ailingen – SGM Reute/Waldsee I (17.00 Uhr in Ailingen)

Sonntag, 14. April
B-Jugend Kreisstaffel: SGM Fronhofen I – SGM Waldsee/Reute II (10.30 Uhr in Fronhofen)
B-Jugend Leistungsstaffel: SGM Waldsee/Reute I – SV Horgenzell (13.00 Uhr in Bad Waldsee)

Fußball

Kreisliga A: Der SV Haisterkirch (4.) und der SV Reute (6.) wollen die Rückschläge vom vergangenen Wochenende vergessen machen: Was dem SVR im Heimspiel gegen den abgeschlagenen Tabellenletzten SV Wolpertswende wesentlich leichter fallen dürfte als dem SVH im Derby beim SV Bergatreute (3.).

Kreisliga B: Nach seinem mühsamen Sieg beim Auftakt in die Frühjahrsrunde kann Spitzenreiter FV Molpertshaus das Topspiel gegen den SV Horgenzell (3.) gelassen angehen. Erfolgschancen haben auch der FV Bad Waldsee (4.) beim SV Weissenau (9.) und Schlusslicht SC Michelwinnaden beim SV Schmalegg (7.). (wh)

Badminton

Der sechste und somit letzte Spieltag der Badminton-Bezirksliga findet an diesem Samstag, 13. April, statt. Spielbeginn der beiden Auswärtsspiele der TG Bad Waldsee ist um 12.00 Uhr gegen den TSV Altshausen IV und um 15.00 Uhr gegen den Tabellenführer VfB Friedrichshafen II. Fans und Zuschauer sind herzlich willkommen. (sch)

Anzeigen

Eine neue Schulsozialarbeit bei uns wär´ schon m e g a c o o l !

SCHULSOZIALARBEIT BAD SCHUSSENRIED

Sozialarbeiter_in, Sozialpädagoge_in
(TZ 50% am Bildungszentrum, Schwerpunkt Progymnasium, Erhöhung durch Stellenkombi möglich)
idealerweise ab 01.05.2019,
auch etwas später möglich!
Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an:
bewerbung@haus-nazareth-sig.de
- Kennwort „Bad Schussenried“ -

Haus Nazareth Sigmaringen

Weitere Infos gerne auch unter Tel. 07571-7203-238
oder: www.haus-nazareth-sig.de
Brunnenbergstr.34 * 72488 Sigmaringen

NEUWAGEN
KURZZULASSUNG
JUNGWAGEN

Opel Modelle
PKW und Nutzfahrzeuge

Ihr Vorteil:
Wir sind auch nach dem Autokauf für Sie da

Werkstattservice
Autovermietung | Auto-Waschanlage

www.auto-gebhart.de
Ein Klick auf Fahrzeuge und Sie haben die Auswahl

Ihr Opel - Partner ganz in Ihrer Nähe

AUTO Gebhart GmbH
Ludwig-Gaab-Str. 4 | 88427 Bad Schussenried | 07583 / 2422 | info@auto-gebhart.de

SONSTIGES

E-Government
Neues Bürger-Portal eröffnet

Auch digital bürgerfreundlich, unter diesem Motto ist das Bürgerportal des Landkreises Ravensburg zum 1. April gestartet. Nach der Einführung der Warn-App NINA und der kreiseigenen Abfall-App macht das Landratsamt mit diesem innovativen Angebot den nächsten Schritt in Sachen Bürgernähe und E-Government und ist nun erstmals virtuell rund um die Uhr für seine Einwohner geöffnet. Unter **www.onlinedienste.rv.de** können ausgewählte Verwaltungsdienstleistungen nun online genutzt werden. (cau)

Arbeit

Bewerbungsmappen prüfen lassen kann man kostenlos am kommenden Donnerstag, 18. April, im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in Ravensburg. Wer Interesse hat, braucht lediglich die fertige Bewerbung (ausgedruckt und auf einem USB-Stick) mitbringen. (rz)

Weingarten

Zu einer Lesung und anschließendem Gespräch mit Navid Kermani, Träger des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 2015, lädt das Landratsamt am morgigen Freitag, 12. April, um 20.00 Uhr in die Aula der Pädagogischen Hochschule Weingarten ein. **Der Eintritt ist kostenlos.** (cau)

Kürnbach

Im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach findet an diesem Sonntag, 14. April, von 10.00 bis 18.00 Uhr erstmals ein Frühlingsmarkt unter dem Motto „Saatgut, Pflänzle, alte Sorten“ statt. Früher gab es in den Bauerngärten eine enorme Vielfalt an Gemüsesorten, Blumen und Kräutern – vieles davon ist in Vergessenheit geraten. Diesen Schatz kann man beim Kürnbacher Frühlingsmarkt neu entdecken. (cmm)

Dystonie

Die Dystonie-Selbsthilfegruppe trifft sich wieder am Samstag, 20. April, um 11.00 Uhr, in Tettnang. Treffpunkt ist vor dem Haupteingang des Rathauses (Montfortplatz 7). (ad)

Bad Wurzach

Ab April öffnen verschiedene Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele in Bad Wurzach wieder ihre Pforten. Von April bis Oktober ist das Leprosenhaus an Sonn- und Feiertagen geöffnet und am dritten Sonntag im Monat finden um 15.00 Uhr Führungen statt. Ab 14. April ist auch das Oberschwäbische Torfmuseum wieder zu besichtigen und die gemütlichen Fahrten mit dem historischen Torfbähnle werden am zweiten Sonntag und vierten Samstag bis Oktober um 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr angeboten. Die multimediale Erlebnisausstellung MoorExtrem und die jeweiligen Wechselausstellungen im Gewölbegang von Maria Rosengarten sind nun täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr zu besichtigen. Die Musikkapellen und Chöre aus der Großgemeinde Bad Wurzach musizieren ab 21. April wieder bei gutem Wetter von 10.30 bis 11.30 Uhr jeden Sonntag zum Frühschoppen im Musikpavillon beim Kurhaus. **Infos zu allen Sehenswürdigkeiten und lohnenden Ausflugszielen sind bei der Bad Wurzach Info oder auf www.bad-wurzach.de zu finden.** (ms)

HALLO!

Vermisst Ihr auch Eure frischen Brötchen am Sonntagmorgen?

Keine Lust, früh aufzustehen und bei Wind und Wetter den nächsten Bäcker zu suchen, der offen hat?

Ich habe hier eine Alternative für Euch!

Schreibt mir unter Broetchen-Lieferservice@web.de oder per WhatsApp/SMS oder ruft mich an (Tel. 0162 - 8 22 74 07).

Dann schicke ich Euch einen Bestellschein, aus dem Ihr Eure Sonntagsbrötchen aussuchen könnt. Wenn Ihr Euch die Brötchen ausgesucht habt, liefere ich zwischen 7.00 und 9.00 Uhr - wie Ihr es wollt.

Anzeigen im Amtsblatt

der Stadt Bad Waldsee

Grundpreis

45 Cent pro Spalten-Millimeter zzgl. 19 % MwSt.

Mengen-Rabatt:

10 % (bei Abnahme von mind. 1000 mm / Quartal)

Wiederholer-Rabatt:

(Malstaffel): 10 % (mindestens 5 aufeinander folgende Anzeigen

Spaltenbreite/-höhe:

5 Spalten à 41 mm, Steg: 5 mm; Höhe max. 320 mm

Farbzuschläge:

10 % pro Zusatzfarbe

Anzeige mit 1 ZF:
49,5 Ct./mm zzgl. MwSt.
Anzeige mit 2 ZF:
54,0 Ct./mm zzgl. MwSt.
4c-Anzeige:
58,5 Ct./mm zzgl. MwSt.

Anzeigenschluss

für die Ausgabe am 18. April
Freitag, 12. April, 12 Uhr

für die Ausgabe am 2. Mai
Freitag, 26. April, 12 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin:
Margit Reischmann
Tel.07524/944100

Kükenschau 2019

Am **Sonntag, 14. April**, findet ab 10.00 Uhr unsere Kükenschau im Kleintierheim Bergatreute, Kirchweg 46, statt. **Der Eintritt ist frei.**

Zu sehen gibt es u.a. Streichelkaninchen-Wettbewerb, Küken-Schlupf live und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt - alles zu familienfreundlichen Preisen

Der Kleintierzuchtverein freut sich auf Ihren Besuch

Day Spa in der Waldsee-Therme

Sauna-Verwöhntag 89,00 €
Tageskarte Therme & Sauna
Badetasche mit Leihbademantel und -handtuch
Cafeteria-Snack
Ganzkörpermassage (60 min)

Therme-Wellness 39,50 €
3 Stunden Badeeintritt
Entspannungsmassage (30 min)

Vom 13.-28. April ist die Sauna schon ab 9 Uhr geöffnet, am 18./25. April keine Damensauna

Bad Waldsee Therme

GESUNDHEITSZENTRUM WALDSEE-THERME
www.waldsee-therme.de

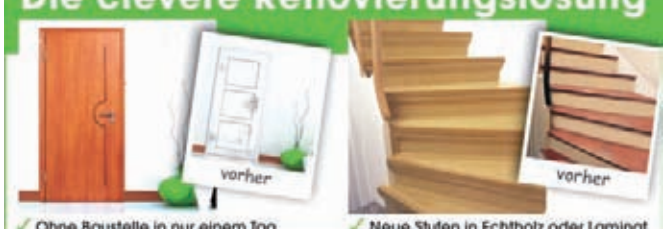
„Haben Sie Interesse an einer seriösen, vertraulichen und diskreten Vermittlung Ihrer Immobilie?
Ich berate Sie gerne unverbindlich."

Hans-Jörg Leuter
Immobilienberater
Telefon +49 7524 991-2332
hans-joerg.leuter@ksk-rv.de

Kreissparkasse Ravensburg

Türen und Treppen wieder neu!

Die clevere Renovierungslösung



✓ Ohne Baustelle in nur einem Tag
✓ Neue Stufen in Echtholz oder Laminat

Bau- & Möbelschreinerei
Erwin Heine · Sommers 2
88239 Wangen-Karsee

4.69 / 5

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Rufen Sie uns an: Tel 07506 95 10 56 www.heine.portas.de

AUTOSERVICE

Stauferring 8
88339 Bad Waldsee
Tel. 07524 / 9 74 35 20
Mobil: 0172 - 1 66 21 68

Wir suchen
Kfz.-Meister (m/w/d) sowie
Kfz.-Mechatroniker (m/w/d)

Wasserversorgungsverband Obere Schussentalgruppe

Der Wasserversorgungsverband „Obere Schussentalgruppe", mit Sitz in Bad Waldsee sucht zur Verstärkung des Teams einen

Bautechniker m/w/d

Der Zweckverband ist zuständig für die Trinkwasserversorgung von ca. 53.000 Einwohnern im nördlichen Bereich des Landkreises Ravensburg.

Wir bieten eine unbefristete Stelle als Bautechniker.
Die Bezahlung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TVV).

Ausführliche Informationen über das Stellenangebot erhalten Sie unter: www.wvv-osg.de

DÄCHER VON BRAIG GmbH

- Ziegeldacheindeckung
- Flachdachabdichtung
- Tiefgaragenabdichtung
- Balkonsanierung
- Terrassensanierung
- Asbestsanierung
- Dachbegrünung
- Blecharbeiten
- Dachwartungen

Ihr Meisterbetrieb vor Ort. **Christof Braig** · Dachdeckermeister und staatl. gepr. Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Mitglied der Dachdeckerinnung

Dächer von Braig GmbH · 88255 Baienfurt · **Telefon 0751 - 63741** · **www.daecher-von-braig.de**

Wir bilden seit 20 Jahren erfolgreich zum Dachdecker aus!
Bewerbungen für September 2019

www.Museumsdorf-Kürnbach.de
Telefon 07351 52 67 90
Schwäbische Zeitung

8. Energietag

BAD WALDSEE · Grabenmühlplatz · 10 - 14 Uhr

E-Mobilität
Energie | Umwelt | Zukunft

27.4.2019

thuga Energie · EnBW · energieagentur · Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG · netzwerk: Oberschwaben · Schwäbische Zeitung · Bad Waldsee Tut Gut...

Adler
HOTEL GASTHAUS
★★★

Frühlingsküche im ADLER mit regionalen Produkten

Ravensburger Spargel
Gerichte mit Bärlauch
Feines Lamm aus der Region
Wildschwein
aus der Gaisbeurer Jagd

Donnerstag Ruhetag

Land Zunge
Das Beste aus der Region

Familie Bösch
Bundesstr. 15
Bad Waldsee-Gaisbeuren
www.hotel-gasthaus-adler.de
Tel. 07524-9980

HEUTE

„USA - Der Westen"
Live-Reportage mit Dirk Schäfer
Erwin-Hymer-Museum
Donnerstag, 11. April, 19 Uhr
Tickets inkl. Museumseintritt: (18 € AK), Karten an der Museumskasse

Suche gebrauchten
Butan-Gasherd
zu kaufen oder geschenkt.
Bitte melden beim Amtsblatt,
Tel. 07524/944100

Ganz nach Ihrem Geschmack!
Druck | Präzision | Perfektion
Wir bieten Offset- & Digitaldruck in brillanter Qualität!
In sämtlichen Formaten, Formen, Auflagen und auf allen Papierarten!
Bei uns ist der Kunde noch König!
Druckerei Marquart GmbH
Satz · Druck · Verarbeitung
Saulgauer Straße 3 · 88326 Aulendorf
Telefon 07525/522 · Fax 07525/547
E-Mail: info@druckerei-marquart.de

GOLD-/SILBER ANKAUF
Zahn-Bruchgold, Schmuck, Gold- und Silbermünzen, Orden und Ehrenzeichen, Uhren, Antiquitäten aller Art!
bei: Lederei Auer, Ravensburger Tor 6, Bad Waldsee
Unverbindl. Beratung, jeden Mittwoch 9.30 - 12.30 Uhr
Seriöse Abwicklung Barzahlung H. Ege 0 73 91/ 7 13 49
Sowie jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.30 Uhr
in Aulendorf bei „Wirbel's Haare & mehr", Hauptstraße 103

Familie (Arzthelferin/Heizungsbauer/3 Kinder), sucht dringend
Haus oder gr. Whg.
im Grünen zur Miete!
Gesichertes Einkommen, Schufa, Haftpfl., Mietvorausz. liegt bereit! Gerne auch bei Oma oder Opa, welche Hilfe im Alltag benötigen!
01522-8983790

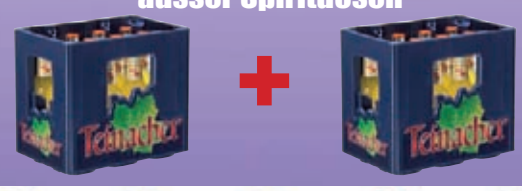
expert Keßler
TV COMPUTER FOTO TELEKOM HAUSGERÄTE GAMING
ELEKTRO LICHT SICHERHEIT SERVICE eMOBILITY

Liebe Kunden,
wir stellen am 17.04.2019 unsere Telefonanlage um und sind daher nur begrenzt telefonisch erreichbar. Wir bitten um Verständis.

Stadt Apotheke Bad Waldsee
Telefon: 07524/97960

Trink Oase
Bad Waldsee • Im Eschle • Telefon 07524/93816
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr • Sa.: 8.30 bis 13.00 Uhr
RABATT AKTION
Montag, 15. April bis Gründonnerstag, 18. April

10 % AUF ALLE GETRÄNKE
ausser Spirituosen



Johannisbeer-Holunder | Mango Maracuja | Orange-Mandarine | Rhabarber-Mirabelle | Zitrone

Einführungsangebot
12/0,33 gem. Kiste 8,49 €
beim Kauf einer gem. Kiste erhalten Sie eine Kiste zusätzlich gratis.

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Trink-Oase Team
Trink-Oase Getränke-Markt im Eschle • Rädleshaehweg 7 • Telefon 07524/93816 • Fax 07524/93817
Für Druckfehler können wir keine Haftung übernehmen.
★ Trink-Oase Preise ★ Für wenig Mäuse ★ TOP-Service ★

BAD WALDSEE ...
...radelt sicher
Eine Aktion der
Stadt Bad Waldsee vom 27. April (Energietag) bis 30. September
Sparen Sie Energie und gewinnen Sie einen von über 50 Preisen!
NEU: mit Team-Teilnahme
Hauptpreis: 1 Mountainbike CONWAY MS 927
Komplett ausgestattetes Hardtail MTB im Wert von 999,95 Euro (UVP)!
Teilnahmekarten sind am 18. April im Amtsblatt abgedruckt sowie ab 27. April (Energietag) erhältlich.
Unterstützt von:
Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG

ROLF ÖLZ Der Fahrradprofi
DIE FAHRRADPROFIS RAVENSBURG & BIBERACH
RESPECT E-BIKE PROFI AULENDORF
Schwäbische Zeitung